

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 15 (1908)

Anhang

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Katalog

empfehlenswerter Jugend- und Volksschriften.

Fortsetzung Nr. 1. □ Ostern 1908.

Herausgegeben vom

Schweizer. kathol. Erziehungsverein und vom
Schweiz. kath. Lehrer- u. Schulmänner-Verein.

Redaktionskommission:

Peter, Pfr., Triengen; P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz;
J. Müller, Oberlehrer, Gofau; K. Achermann, Lehrer, Bruggen.

Ein Wort an die Kritiker.

Als ob wir durch den Katalog nicht prinzipiell „einen anregenden, erzieherischen Lesestoff zu vermitteln“ getrachtet hätten! Es ist wohl wahr: Wir haben auch Ballast mitgeführt. Die Wünsche, denen Rechnung getragen werden muß, sind eben mannigfaltig. Wer übrigens unsere „Literarische Rundschau“ lieh, findet darin eine Art Direktive. Gleichenorts sprachen wir uns über die Klassiker aus. Was die Lücken anbelangt, habe man etwas Geduld: die moderne Literatur, abgesehen freilich von der „schöngeistigen“, soll nicht zu kurz kommen; noch weniger die schweizerische. Wenn im Katalog mehr die unteren Volksklassen bedacht sind, werden die „Fortsetzungen“ auch höheren Bedürfnissen entsprechen; nur erfordert die Sichtung des Materials Zeit. Oft genug haben wir aus ästhetischen Motiven Abstand genommen. Bisweilen, es sei aufrichtig zugestanden, wunderten wir uns selber, einen Autor nicht zu entdecken: der Fettel war verloren gegangen.

Eines mag noch gesagt sein: Der Katalog will denn doch nicht bloß momentan, etwa für Weihnachten, Ratgeber sein.

Herzlichen Dank all den Blättern, die eingehender über den Katalog referiert haben. Wir sind für jedes Korrektiv sehr verbunden. Hier sei auch den löbl. Verlagsfirmen Anerkennung gezollt, die so nobel waren, uns Rezensionsexemplare zu präsentieren.

Daß unsere Arbeit von gewisser Seite vornehm ignoriert wurde, verschmerzen wir um so leichter, als ja der Katalog auch nicht für Leute geschrieben ist, denen das Interesse mangelt. Gefreut hat es uns zu vernehmen, daß sich bereits manche Herren seiner mit Nutzen bedienen. Vivant sequentes! Deus autem det incrementum!

L. P. u. P.

I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

Coellen, Marie. Schutzengelbüchlein für brave Kinder. 51 S., geb. Mk. 1.20. Ignaz Schweizer, Aachen. P.

Messerer, Th. Aus seliger Jugendzeit. 1. Christabend, Christmorgen. 176 S. 2. Kleine Abenteuer aus der Kinderwelt. 148 S. 3. Sonntagsgeschichten. Die Muttergottesbüchse. 156 S. 4. Tapfere kleine Soldaten. Kinder der Alpen. 148 S. Je 2 Vollbilder. 2. Aufl. 1906, à 1 Fr. 60 Cts. Habbel, Regensburg.

Nicht Kampf und Streit ist das Milieu dieser anmutigen Erzählungen, sondern Spiel und Ergözung.

J. M.

Peregrina Cordula (C. Wöhler). Christkindleins Weihnachtsgruß an frohfromme Kinderherzen. 163 S., viele Illustr. 4°. 2. Aufl., Fr. 3.35. Pustet, Regensburg. J. M.

Hebeatis, Dornröschen und andere Erzählungen für junge Mädchen. 2. Aufl., Fr. 1.75. Herder, Freiburg. — Saat und Ernte und andere Erzählungen. 2. Aufl., Fr. 1.50. Ebenda. (Erschienen in erster Auflage unter „Papageikleid“ und „Häßliche Entlein“.) J. M.

Schumacher-Thalhofer. Vom göttlichen Heilande. Bilder aus dem Leben Jesu gemalt von Ph. Schumacher, der Jugend erklärt von Dr. Fr. X. Thalhofer. 68 S. Folio, Fr. 5.35. Allgemeine Verlagsgesellschaft, München.

Eine kostbare Perle unter den Jugendschriften! Sie will das Kind zum künstlerischen Sehen und Genießen anleiten. Der Text dazu ist bei aller Knappheit so recht kindlich warm und öffnet dem Beschauer Schönheiten, die sonst dem jungen Auge verborgen blieben. Paßt auch für zweite Stufe. J. M.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Bonn, Franz, Jugendlust und Leid. Gesammelte Erzählungen und Gedichte. 2. Aufl., kl. 8°. 2 Bilder. Geb. à Fr. 1.60. Habel, Regensburg 1906. 1. Habe Gott vor Augen und im Herzen. Der Klingelseppel. Von sieben Knaben. 140 S. 2. Peter Ildephonso. Peter Gottwills. Gedichte, 124 S. 3. Der Weberhannes. Durchgebrannt. 96 Seiten. 4. Die dumme Liese. Der Drache von Eßlingen. 92 S.

Hübsche Erzählungen mit edler, sittlicher Tendenz, die sich aber keineswegs aufdringlich breit macht. Noch etwas mehr Realität und Wahrheit und weniger Zufälligkeiten in den Geschehnissen würden den innern Wert erhöhen. J. M.

Eichenmoser, J. G. Des guten Paskals lehrreiche Winterabende. 65 Rp. Gegenbauer, Wil, oder beim Verfasser. — Der gute Paskal. 68 S., 40 Rp. Soweit Vorrat beim Verfasser (Spiritual, Wattwil) erhältlich. J. M.

Fetscherin, Luise. Heidi, ein Kinderschauspiel in 3 Akten, nach einer Erzählung von Johanna Spyri bearbeitet. 48 S. Kart. 80 Rp. A. Francke, Bern. P.

Kuoni, J. Verwaist, aber nicht verlassen. 234 S., 4 Illustr., 2. Aufl. Geb. Fr. 4. Drell Füßli, Zürich.

Die allbekannte, sehr spannende Erzählung liegt hier in 2. Auflage vor. „Wer einen Menschen zum Glücke erziehen will, der erziehe ihn durch die Arbeit zur Arbeit“, ist die Grundidee der Geschichte. Auch für die dritte Stufe empfohlen. J. M.

— Dramatische Kleinigkeiten für Schule und Haus. Heft 1—4, je 110—120 S. à Fr. 1.40. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen. — Kleine Schweizergeschichte für Primarschulen. 100 S. Einzeln geb. 70 Rp., bei Abnahme von 20 Stück à 60 Rp. Ebenda. J. M.

Paf, Aug. Mein Firmungsgeschenk. 528 S., von Mk. 1.50 an. Buzon und Bercker, Revelaer.

Das Büchlein leistet für die Vorbereitung auf das heilige Sakrament und als Wegweiser für die Zukunft treffliche Dienste. L. P.

Peregrina Cordula. Des weißen Sonntags Himmelsglück. Mit schönem Titelbild und oberhirtlicher Approbation. Preis in geschmackvollem, hübschem Band mit Goldschnitt Mk. 3.20, mit Porto Mk. 3.40. F. Unterberger, Buchs oder 4 Fr. Räber, Luzern.

In jeder katholischen Familie sollte diese wirklich erbauende Lektüre Eingang finden, weckt sie doch auch im reiferen und reifsten Alter die dankbare Erinnerung an den schönsten Tag der ersten heiligen Kommunion gar tief in jedem Herzen wach. Nach einer längeren Vorrede in Prosa enthält das Buch mehr denn 150 Gedichte, alle Bezug habend auf die erste heilige Kommunion und angepasst dem kindlichen Gemüt. P.

Rosegger. Als ich noch der Waldbauernbub war. Bloß der 2. Teil (ausgew. vom Hamburger Jugendschriftenausschuß). 90 Pfg. Staackmann, Leipzig.

Frische Erzählungen, voller Lebenswahrheit und echter Poesie; auch vom religiösen Standpunkt aus nur empfehlenswert. L. P.

Schulmann, Joh. Mein Kommuniongeschenk. 480 S. Von Mk. 1.20 an. Buzon und Bercker, Revelaer.

Handelt von: Standeswahl, Lebensordnung, Gebet, Beicht, Altarssakrament, Firmung, Gehorsam, Keuschheit, Mäßigkeit. Durchaus praktisch und zu Herzen gehend. L. P.

Bahn, Ernst. Vier Erzählungen aus den „Helden des Alltags“. Für die Jugend ausgewählt vom Nürnberger Jugendschriften-Ausschuß. 91 S., Fr. 1.20. Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart und Leipzig.

„Helden des Alltags“ nennt der Dichter jene stillen, starken Menschen, die mutig ein schweres Geschick auf sich nehmen, oder unbeirrt von Hohn und Spott der Nebenmenschen den Weg der Pflicht vorwärts schreiten. Beispiele solch stillen Heldentums der Jugend vor Augen zu führen, ist eine ebenso erzieherisch dankbare Aufgabe, wie die Schilderung der ruhmvollen Taten der Kriegshelden. Die gut und passend gewählten Erzählungen sind Meisterstücke Bahn'scher Charakterisierungskunst. J. M.

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Beder, F. Ueber den Klausen auf neuer Gebirgsstraße. 143 S. Viele Illustr. 1 Karte. Fr. 2.— Verkehrsverein Glarus. Kommissionsverlag Bäschlin's Buchhandlg., Glarus. J. M.

Benziger & Cie., Einsiedeln. † Naturwissenschaftl. Bibliothek. Nr. 11. Gander, P., M. Ameisen und Ameisenseele. 170 S. 32 Illustr., geb. Fr. 1.90.

Ein treffliches Büchlein für jeden, der auch nur einigermaßen Freude an Gottes herrlicher Natur hat. Es ist keine trockene Naturgeschichte. Der Verfasser versteht es, durch zahlreiche Beobachtungen und Experimente an diesen kleinen Baumeistern den Stoff zu einer anregenden, höchst lehrreichen Lektüre zu gestalten. Eine Menge hübsch ausgeführter Illustrationen erläutern die sehr interessanten Schilderungen des Ameisenlebens und helfen mit, das Werklein zu einem höchst gemeinverständlichen zu gestalten. G. F.

† Für Gebildetere, d. h. für solche, welche Realschule oder Gymnasium besucht haben.

Bertsch, M., Das führt zum Glück. Ratschläge und Lehren für strebsame Jünglinge. 2. Aufl. 80 S., 65 Rp. Benziger & Cie., Einsiedeln. J. M.

Buomberger, J. G. Walther von Andwil, Graf zu Oberberg. Volksschauspiel in 5 Akten. 95 S. 5 Illustr. von B. Steiner, Fr. 1.20. Cavelti-Hangartner, Gofau. J. M.

Goellen, Marie. Schlichte Erzählungen für die Jugend. 131 S., geb. Mk. 2.50. Ignaz Schweizer, Aachen. P.

Edelmann, Wilh., Pfr. Gott in der Höhe sei Ehre. Ein Liederfranz. VIII und 199 S., brosch. Fr. 2.—, geb. Fr. 3.— R. Oberholzer, Uznach. — Blumen und Lieder. Neue Gedichte. 93 S., geb. Fr. 2.—. Ebenda. J. M.

l'Ermitte, Pierre. Die große Freundin. Uebersetzung von J. Mersemeu. 2. Aufl. 313 S., brosch. Fr. 4.50, geb. Fr. 5.75. Benziger & Cie., Einsiedeln.

Der Verfasser (Abbé Edmond Voutil in Paris), welcher als junger Priester die soziale Not der Pariser Fabrik-Bevölkerung von Cligny kennen gelernt, ruft allen, die der heimischen Scholle und der väterlichen Sitten überdrüssig geworden sind; zu, sich nicht von der lockenden Sirenenstimme der Großstadt betören zu lassen. Die Liebe zur Heimalterde, zur „großen Freundin“ des Volkes, ist das Leitmotiv des vorliegenden Romans. P.

Gschmoser, J. G. Die verborgene Perle im christl. Krankendienst. Geb. Fr. 1.— „Paradies“, Ingenbohl. J. M.

Fäh, Dr. A. Der Chorfnabe von Montserat. Reiseerinnerungen. Fr. 2.— Eberle & Rickenbach, Einsiedeln. — † Die Kathedrale in St. Gallen und die Stiftsbibliothek, Meisterwerke des Rokoko-Stils 1756—1763. I. Teil. 3. Aufl. 20 S. Text Folio und 31 Tafeln in Mappe Fr. 45.—. II. Teil. 1. Aufl. 32 S. Text Folio und 34 Tafeln in Mappe Fr. 40.—. M. Kreuermann, Zürich. — † Die Baugeschichte der Stiftsbibliothek. 32 S., brosch. Fr. 1.—. Ebenda. — † Das Madonnen Ideal in den ältern deutschen Schulen. 86 S. 15 Illustr. Fr. 2.70. Herder. — P. Iso Walser. Biograph. Skizze. 130 S., 80 Rp. Verlag des Emmanuel, Buchs. J. M.

Förster, Dr. F. R. W. † Schule und Charakter. 211 S., karton. Fr. 3.80. Schultheß, Zürich. — † Jugendlehre. 740 S., geh. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—. Reimer, Berlin.

Zwei goldene Bücher für Eltern, Lehrer und Geistliche. Veruht das erstere noch mehr auf rein ethischer Grundidee, so wird in letzterem das religiöse Moment ins schönste Licht gesetzt. Nicht minder belesen als erfahren, durchdringt Förster den Stoff mit vollendeter Meisterschaft. Es ist eine helle Freude, ihm zu folgen. Man wird dabei auch warm: die Liebe zum Kind spricht aus jedem seiner Worte. Kurz, es ist Pflicht aller, denen die Erziehung der Jugend am Herzen liegt, sich mit diesen Büchern vertraut zu machen. L. P.

— Lebenskunde. Ein Buch für Knaben und Mädchen. 375 S., Fr. 4.—. Ebenda.

Der hochgeehrte Verfasser bietet hier die Ergebnisse seiner mit einer Schülerschar gehaltenen ethischen Besprechungen. Die Beispiele sind die

nämlichen, wie in der „Jugendlehre“ desselben Autors; nur fallen hier die theoretischen Erörterungen weg. Ein vorzügliches Buch für Jung und Alt!
J. M.

Fischer, P. Leo, O. S. B. † *) Wanderers Weisen. Mit dem Bildnis des Dichters und einer Biographie (von Dr. Böllener). Salonbd. Mf. 3.— Cordier, Heiligenstadt.

Uebersaus sinnige und formvollendete Gedichte. Hier sei auch hingewiesen auf die anderen, bei Joesser in Frankfurt a. M. erschienenen Bändchen, nämlich: Ecclesia militans — Blumen aus dem Klostergarten — Dichtergrüße aus den Alpen — Auf der Höhe. — Sie enthalten manche wirkliche Perlen.
L. P.

Fräsel, A. Pfr., Sionsklänge. Freie dichterische Uebearbeitung der hl. Psalmen. XIV und 304. S., brosch. Fr. 2.—, geb. Fr. 3.—. Oberholzer Uznach, Unterberger, Feldkirch.
J. M.

Grüniger, J. Adrian von Bubenbergr. Vaterländisches Volksschauspiel in fünf Akten. 128 S., Fr. 1.—. R. Oberholzer, Uznach.
J. M.

Handel-Mazzetti, Enrica. B. Jesse und Maria. Roman aus dem Donaulande. (Für Gebildete.) Billige Ausgabe in 1 Bd. Fr. 8.—, bessere Ausgabe in 2 Bänden Fr. 13.—. Jos. Kösel, Rempten und München.
J. M.

Hangartner, Uir., Pfr. Theodor Ruggle, Pfarrer in Gofau, in seinem Leben und Wirken. 240 S., mit Bildnis, Fr. 1.—. Cavelti-Hangartner, Gofau.
J. M.

Hardegger, Aug., Architekt. Die Pfarrei St. Gallen. 50 Rp. „Ostschweiz“, St. Gallen.
J. M.

Helg, Dr., J. Grundriß der Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz. 366 S., 196 Illustr., 12 Karten. Fr. 3.25. Benziger & Cie., Einsiedeln.
J. M.

Hesse, Hermann. † Peter Camenzind. Mf. 3.—. Fischer, Berlin.
Roman eines Schweizers. Hochinteressant. Hesse ist nicht nur Sprachkünstler, sondern auch Naturmaler, Seelenmaler. Wohl etwas pantheistisch angehaucht, doch ohne Tendenz. Sittlich tabellos.
L. P.

Histor. Verein in St. Gallen. † Neujahrsblätter (bis jetzt 47 Nummern). Jedes Blatt enthält außer einer geschichtlichen Arbeit noch „St. Galler Chronik“ und ein Verzeichnis St. gallischer Literatur aus dem verflossenen Jahre. Die neueren Hefte sind reich illustriert; die andern enthalten 1—3 Tafeln. Druck bei Bollhofer & Cie.; zu beziehen in jeder Buchhandlung in St. Gallen; einzelne antiquarisch bei Werner Hausknecht in dort. Preis Fr. 1.20 bis Fr. 2.40.
J. M.

Hofer, Fridolin. † Stimmen aus der Stille. 88 S., brosch. Fr. 2.50, geb. Fr. 3.75. Benziger & Cie., Einsiedeln.

H. Federer schreibt: Ein Gedichtsbändchen, klein von Umfang, groß an Stimmungswert. Durch eine feste Weltanschauung gesichert, macht der Dichter seinen Wandel in der Natur und aus dem Vielerlei der Erde kehrt er eine nachdenkliche, aber reine Stirne gen Himmel. . . Aus stillen

*) Paßt auch für die vorhergehende Stufe.

Stunden geboren mag das Büchlein Tausenden auch stille Stunden schaffen.
P.

Holl, Dr., Konstantin. Sturm und Steuer. Ein ernstes Wort über einen heikeln Punkt an die studierende Jugend. 290 S. Mk. 1.80, geb. in Leinwand. Mk. 2.40. Herder, Freiburg, 1908.

Wie der nahende Frühling von heftigen Märzstürmen und launenhaftem Aprilwetter begleitet ist, so machen sich auch im Frühling des Lebens, im Jünglingsalter, besonders stark die Stürme der Leidenschaft geltend und bedrohen das Lebensschifflein. Die Kunst des Steuerns in diesen Stürmen will dies Büchlein lehren. Es gibt zuerst die rechte Orientierung, indem es in den ersten beiden Abschnitten die Schönheit der Tugend der Keuschheit zeigt und die Häßlichkeit des entgegenstehenden Lasters. Im dritten Abschnitt dann zeigt es die Notwendigkeit des Kampfes und lehrt die Anwendung der natürlichen und der noch weit wichtigeren übernatürlichen Mittel zur Bewahrung oder Wiedererlangung der Keuschheit.
P.

Raffaele, Max, O. M. J. Unter den Basuto-Kassern. „Aus Fremde und Heimat“, kath. Jugendschriften. 1. Bdch. 62 S., geb. Mk. 0.50. Ignaz Schweizer, Aachen.
P.

Lucas, Herbert, S. J. Am Morgen des Lebens. Erwägungen und Betrachtungen für studierende kath. Jünglinge. 194 S., Mk. 2.—; geb. Mk. 2.80. Herder, Freiburg, 1908.

Das Buch wurde verfaßt von Herbert Lucas, S. J., und aus dem Englischen übertragen von Hoffmann K. Eignet sich für junge Leute überhaupt, nicht nur für Studenten.
P.

* **Run rat einmal!** Tausend Rätsel für Jung und Alt, gesammelt v. E. K. 212 S., brosch. Mk. 1.40. Schöningh, Paderborn.

Sehr angenehmer und nützlicher Zeitvertreib, der vielen andern Unterhaltungen vorzuziehen ist und oft auch Sorgenbrecher sein dürfte. Das Meiste präsentiert sich in Gedichtform.
L. P.

Rosegger. * Aus dem Walde. Ausgew. Geschichten. Illustr., geb. Mk. 4.—. Staackmann, Leipzig. — Deutsches Geschichtenbuch. Illustr., geb. Mk. 4.—. Ebenda.

Im ersten Buch will der Dichter „der Jugend Freude an Wald und Natur und an guten, heiteren Menschen wecken und pflegen“. Es steckt manches kostbare Stück in diesen Blättern. — Schelmenhumor lichtet aus dem anderen Buch. Indes enthält es auch wahrhaft ergreifende Geschichten. Reifere werden daran einen riesigen Gefallen finden.
L. P.

Styria Graz. * Jugendbücherei. Nr. 1/2. In harter Schule, Erzählung von C. Gerhard. Mit 4 Vollbildern. Kr. —.60, geb. Kr. 1.—. Nr. 3.5. Immergrün. Erzählungen von C. Brand. Mit 4 Vollbildern. Kr. —.90, geb. Kr. 1.30. Nr. 6.7. Die Kuenringe. Geschichtliche Erzählung aus der Zeit des letzten Babenbergers von Frz. Huschak. Mit 4 Vollbildern. Kr. —.60, geb. Kr. 1.—. Nr. 8. Der Krautschneider von Montafon. Ein Lebensbild, für die Jugend gezeichnet von Silesia. Mit 2 Vollbildern. Kr. —.30, geb. Kr. —.70. Nr. 9. Das Sonntagsfest und andere Märchen von F. Gebhard. Mit 2 Vollbildern. Kr. —.30, geb. Kr. —.70.

Die durch ihre treffliche Volksbücherei rühmlichst bekannte Verlagsbuchhandlung gibt seit einiger Zeit eine Serie wohlfeiler Jugendschriften heraus. Diese Jugendbücherei bietet viel Interesse. Die Büchlein entsprechen allen

Anforderungen, die an Jugendschriften zu stellen sind; sie können von Schülern beider christlicher Konfessionen mit Nutzen gelesen werden. P.

Thetzer, Jul. M. * † Die sieben Schwaben. Mit 4 Abbildg. 237 S., geb. Kr. 2.—. Ulr. Moser, Graz.

Es will heutzutage viel heißen, wenn junge fidele Leute in einer Großstadt brav bleiben. Daß und wie dies möglich ist, zeigt unsere hübsche Geschichte. „Die sieben Schwaben“ sind ebensoviele Wiener Buben, die sich mitssammen verbünden, um gesunden Sport und harmlosen Alk zu treiben; wie Kletten hängen sie aneinander. Auch nachdem die verschiedensten gelehrten und praktischen Berufe den einen dahin, den andern dorthin verschlagen, besteht die gegenseitige Freundschaft und Animierung unwandelbar fort: zu aller Nutzen. Das Buch ist nicht minder eine pädagogische wie soziale Tat. Man mag die Darstellung der Verhältnisse immerhin zu ideal finden: Künstliche Aktualität ist ihr doch nicht abzuspochen. — Tadel verdient die ins Kleinliche ausartende Erklärungssucht. Wer wollte denn auch Begriffe, wie Primiz, Lektüre u. s. w. nicht verstehen? L. P.

IV. Stufe. (Für reife Jugend und Erwachsene.)

Bonn, Ferdinand. Der falsche Döderlein. Neue Militärhumoreske. 91 S., brosch. Fr. 1.25, geb. Fr. 1.90. Benziger & Cie., Einsiedeln, 1908. P.

Coloma, P. Luis. † Lappalien. Mf. 3.50. Vita, Berlin.

Als Sittengemälde ein Gegenstück zu „Quo vadis“. Und wenn dort der Sieg des Christentums über das Heidentum geschildert ist, so feiert hier edle, wahre, geläuterte Religiosität einen moralischen Triumph über modernen Lauffchein-Katholizismus. In der Charakterzeichnung steht der Pole weit hinter dem Spanier zurück; dafür gebührt jenem die Palme in der Erzählungskunst. Beide Bücher, das ist sicher, ragen unsagbar hoch über die Alltagsromane hinaus. L. P.

Curti, Theodor. Geschichte der Schweiz im 19. Jahrhundert. 950 S., ca. 400 Illustr. v. Anker, Bachmann, u. Prachtband Fr. 24.—. Zahn, Neuenburg. J. M.

David, Anton, S. J. Von Weg und Steg, Bilder aus Natur und Leben für Jung und Alt. 2. Aufl. 283 S., geb. Fr. 1.80. F. Unterberger, Verlagsbuchhandlg., Buchs (St. Gallen).

Ein Gottesbuch aus Natur und Leben. Verfasser verrät tiefe Kenntnis des Menschenherzens. P.

— Zu Ruß und Trost. Ein Buch für das kath. Volk. 428 S., geb. Fr. 3.—. Ebenda.

Inhalt: 1. Durch das Kirchenjahr. 2. Für den christl. Haushalt. 3. Aus der „neuen“ Zeit. Der Verfasser läßt in poetischer Darstellung, einfach und ergreifend in den Spiegel der Natur, der Zeit und der hl. Kirche schauen. Ein Volksbuch erster Güte. P.

Jung, J., Professor. Grundriß der christl. Sittenlehre mit besonderer Berücksichtigung der sozialen Frage. 2. Aufl. 143 S., Fr. 1.40. Universitätsbuchhandlung, Freiburg. J. M.

Kellenberg, Emil. SchweizerSchützenfahrt nach Argentinien. 84 S., Illustr., brosch. 80 Rp. Beim Verfasser oder b. Werner Hausknecht, St. Gallen. J. M.

Keller, Gottfried. Die drei gerechten Kammacher. — Pantraz der Schmoller. 30 Pfg. Cotta (Handbiblioth.), Stuttgart.

Zwei köstliche Novellen.

L. P.

Kuoni, J. 506 Sagen des Kantons St. Gallen. 305 S. Mit 16 feinen Ansichten der Burgen und Schlösser des Kantons. Fr. 3.50. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen. Antiqu. Fr. 2.50 bei Werner Hausknecht, St. Gallen.

J. M.

Kujava, J. L. Der Spuk in der Kaserne — Die beiden Kriegskameraden. 144 S. — Der Pechvogel. 98 S. — Michel Pausbeck — Der Lieutenant und sein Bursche. 129 Seiten. Jedes Bändchen brosch. Fr. 1.25, geb. Fr. 1.90. Benziger & Cie., Einsiedeln, 1908.

Neue hübsche, illustrierte Militärhumoresken vom beliebten Schriftsteller Kujava.

P.

Lechner, Ernst, Graubünden. Illustr. Reisebegleiter durch alle Landschaften. 232 S. Reich illustr. Karte. Fr. 2.50. Manatschal, Ebner & Cie., Chur.

J. M.

Lienert, Meinrad. s'Heiwili. 2. Aufl. 76 S., Fr. 2.50. Huber & Cie., Verlag, Frauenfeld.

Das Büchlein ist im Schwyzer- oder Einsiedler-Dialekt geschrieben. Der Reiz des Büchleins liegt in der volkstümlichen, ungekünstelten Wärme der Darstellung. Etwas zu sentimental schreibt Lienert S. 57 und 64.

P.

Lüthi u. Egloff. Das Sämtisgebiet. Touristenführer. 156 S. 50 Illustrationen. 1 Karte. Fr. 2.50. Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen.

J. M.

Maidorf, Marianne. Wildrosenzeit (Bücherei für erwachsene Töchter). 1. Bd. Lotth Freiberg. 224 S., Fr. 3.75. 2. Bd. Nur ein Jahr. 240 S., Fr. 3.75. Benziger & Cie., Einsiedeln, 1908.

„Wildrosenzeit“ betitelt sich eine reich illustrierte Töchterbibliothek. Diese „Bücherei für erwachsene Töchter“ will nicht nur fesselnde Unterhaltung, sondern auch wahre christliche Herzensbildung bieten; Frauencharaktere will sie bilden, die sich bewähren im Kampfe zu ihrem eigenen Glücke und zum Segen der Mitwelt. Der 1. Band „Lotth Freiberg“ bietet eine liebevolle Erzählung. Lotth, die Tochter des angesehenen Fabrikherrn Freiberg, findet bei ihrer Rückkehr aus dem Institut eine Stiefmutter, deren eigensinniger Charakter das familiäre Glück bedroht. Das gute Beispiel der wohlerzogenen Tochter aber, ihre Frömmigkeit und ihr Wohltun lenken die Mutter auf bessere Bahnen und das alte traute Familienglück kehrt wieder. — In „Nur ein Jahr“ begegnen wir einer jungen Tochter aus angesehener Familie, die sich nach den Genüssen des Gesellschaftslebens sehnt. Sie verlangt mit Ungeflüm, zu sehen und gesehen zu werden, und nun wird ihr der väterliche Befehl erteilt, ein Jahr lang ihrer kranken Tante Gesellschaft zu leisten. Sie betritt das Haus der Tante mit dem lieblosen Vorhaben, der Kranken recht düstere Stunden zu bereiten. An der Seite der geduldig Leidenden aber lernt sie ihre Aufgabe lieben und schätzen, und als Lohn für ihre aufopfernde Nächstenliebe findet sie dann ihr Glück an der Seite eines liebevollen, treu ergebenen Gatten.

P.

Meyer, C. F. † Jörg Jenatsch. Bündnergeschichte. Gebund. Mf. 5.—. † Gedichte. Gebund. Mf. 5.—. Beide: Häßel, Berlin.

Großangelegt, wirkt „Jörg Jenatsch“ durch die glückliche Mischung von Wirklichkeit und Phantasie. Wenn auch künstlerisch nicht sein Bestes

so ist es immerhin ein hervorragendes Werk unseres Schweizerdichters. — Tiefgründig sind die Balladen. L. P.

Mörke, Eduard. † Sämtliche Werke in 6 Bänden. Herausgegeben von Dr. Krauß. Mit 6 Bildnissen, facsimilierten Briefen u. Brosch. Mk. 4.—, in 2 Leinenbd. Mk. 5.—. Giese, Leipzig.

Man überzeuge sich selbst, wie sehr Mörke das ihm neuesten gespendete Lob verdient. Das Endurteil wird dahin lauten: Wie einfach und doch wie gewaltig! Nichts Gesuchtes, alles aus dem eigensten Innern geschöpft. Und nicht zu vergessen: Bei aller Tiefe und Größe, — ein gemüthlicher Schwabe. L. P.

Noti, Seb.; S. J. † Aus Indien, Reisebriefe eines Missionärs. 130 Illustrationen, 376 S., brosch. Fr. 6.25, geb. Fr. 7.50. Benziger & Cie., Einsiedeln, 1908.

Reisebriefe eines Missionärs, die er bei Gelegenheit eines vieljährigen Aufenthaltes in Vorderindien zu Papier gebracht hat. Wenn sie auf Wissenschaftlichkeit, wie er sagt, keinen Anspruch erheben, so haben sie dafür den Vortheil, unterhaltend und belehrend zugleich zu sein. Das Buch ist auch Schülern höherer Lehranstalten zur Ergänzung des geographischen und geschichtlichen Unterrichtes zu empfehlen. P.

Derksen, Marg., von. Dorfteufel (ein Schwarzwälderroman). 344 S., brosch. Fr. 4., gebund. Fr. 5.—. Benziger & Cie., Einsiedeln, 1908.

"Dorfteufel" werden vom Volke die Brunners genannt, die jahrelang in ihrem Spezereiladen gefälschte Waren verkaufen. Etwas Dämonisches steckt in ihrem einzigen Jungen, dem Balthasar, der in unheimlicher Kaltblütigkeit die Eltern, die auf frischer Tat des Betruges ertappt worden, ins Gefängnis wandern läßt, trotzdem er sie mit seinem Gelde hätte davor bewahren können. Er will um jeden Preis reich werden. Er weist die Liebe der frischen Fränz harten Herzens ab. Er zieht in die Stadt, sein Glück zu suchen, doch findet er es nicht. Ein Zeichen des Fluches auf seiner Stirne irrt er erfolglos umher, bis er sich wieder auf die Fränz besinnt, die in diesem Momente des Rosenhofbauern Weib wird. Nun sehen wir den Gedächten gleichsam als bösen Dämon bei der Hochzeit und später auf dem Rosenhof. P.

Reinhart, J. Liedli ab em Land. 2. Aufl. 81 S., Fr. 1.80. Verlag A. Franke, Bern.

Liedli, die dem Volkston abgelauscht sind, prächtig und gefühlsvoll in der Mundart geschrieben. Nicht „sehr ansprechend“ sind die Liedli auf Seite 44, 45 und 67. P.

Reisert, Dr. Karl. † Freiburger Gaudeamus. Taschenliederbuch für die deutsche Jugend. 212 schöne Lieder mit Melodie. Mk. 1.50. Herder, Freiburg, 1908. P.

Ringholz, P. Odilo, O. S. B. Der selige Markgraf Bernhard von Baden. Volksausgabe. Mit Titelbild in Farbendruck und 12 Textbildern. 2. Aufl. 98 S., Mk. —.60; geb. in Halb-leinwand Mk. —.80, in Leinwand Mk. 1.—. Herder, Freiburg, 1908.

Das Buch schildert den Lebensweg und Tod Bernhards, der gezeigt hat, wie man auch auf dem Fürstenthron, am Königshof und im Kriegsgelümmel nach dem Willen Gottes leben und die himmlische Siegespalme erringen kann. P.

Rosß, J. No Fyrobigs. 8. Aufl. 207 S., geb. Fr. 3.—. A. Franke, Bern, 1908.

Aus dem Buche weht echter Luzerner Geist. Die gemütliche, breite Sprache und der schlagfertige, oft derbe Witz sind so wahr, daß es einem vorkommt, als lausche man einem alten Luzerner Bauer, der vom Kachelofen herab schnupfend und tubäckelnd seine Gschichtli, Gedichtli, Rym und Ränt zum besten gibt. — Zur Ehre des Luzerner Volkes muß aber gesagt sein, daß es nicht so gedankenlos und wortverstümmelnd betet, wie die Moos'schen Typen (S. 11 u. a.) Und wenn der Verfasser durch den „Geßlerödel“ auf diejenigen schimpft, welche mit ihm politisch nicht einer Meinung sind (S. 106 und 107), so mahnt das nebst anderem (S. 169, 171 zc.) zu einer Einschränkung der Empfehlung des Buches für kath. Bibliotheken und diese heißt: Nur für gereifte Charaktere! P.

Saar. Klaus von der. Zwischen Volksschule und Kaserne. Mahnwort und Wegweiser für Geistliche, Lehrer und Jugendfreunde. 89 S., brosch. 50 Pfg. Schöningh, Paderborn.

Der Verfasser kennt sich aus. Und es ist ihm heiligernst mit seinen Anregungen. Statistisches, das sich eingestreut findet, hat zwar deutsche Verhältnisse zum Gegenstand; umso interessanter. Auch können wir von Deutschlands Jugendfürsorge noch manches lernen. L. P.

Schmudi. Joh. Ant., Pfr. Vom Bodensee zum Jordan. Reise-Erlebnisse eines st. gallischen Jerusalempilgers. 312 S., 50 Rp. „Ostschweiz“, St. Gallen. — Kreuz und quer durch Spanien. Reiseerinnerungen eines schweizer. Santiagopilgers. 328 S., Fr. 2.50. Hans v. Matt, Stans. J. M.

Sienkiewicz. Heinr. Auf dem Felde der Ehre. Roman aus der Zeit des Königs Johann Sobieski. 6 Vollbilder. 399 S., brosch. Kr. 2.80. Styria, Graz, 1907. P.

Spillmann. J., S. J. Ein Opfer des Beichtgeheimnisses. 12. Aufl. Mit 12 Bildern. 320 S., Mk. 2.40; geb. in seinem Halbleinwandband Mk. 3.—. Herder, Freiburg, 1908.

Ein französischer Priester wird unschuldig wegen Raubmordes zum Tode verurteilt. Obwohl er den Schuldigen kennt, da dieser ihm die Tat gebeichtet hat, muß er schweigen. Seine Hoffnung auf baldige Erlangung der Siegespalme des Märtyrers wird zu Schanden, indem er zu lebenslänglicher Deportation „begnadigt“ wird. Drei entsetzliche Jahre verlebt er dort unter dem Auswurf der Menschheit, bis er durch das Bekenntnis des Schuldigen, seines früheren Rüstlers, erlöst wird. Die spannende, auf einer wahren Begebenheit aufgebaute Erzählung ist zur Familienlektüre vorzüglich geeignet. P.

Streit. Robert, O. M. J. Der letzte Franziskaner von Texas, eine geschichtliche Erzählung. 124 S., Mk. 1.—. A. Laumannsche Buchhandlung, Dülmen i. B.

Die Zustände in Nordamerika vor 70 Jahren. Der große Einfluß des Christentums auf die Indianer. Der „zivilisierte“ Mensch ohne Glauben. P.

— Ein Opfer der Pottentotten. 124 S., Mk. 1.—. Ebenda.

Leben, Wirken und Sterben eines Missionärs. Land und Leute in Deutsch-Südwest-Afrika. Errichtung und Aufblühen einer Missionsstation. Greuel der Verfolgung. P.

Styria. Graz. Volksbücherei. Preis der Nummer 20 h = 20 Pf. Einbanddecken 25 h = 25 Pf.

Nr. 1. Der Lavinienpfarrer. B. Achleitner. 9 Illustr., geb. 90 h., eleg. geb. Kr. 1.50. — 2. Nach Amerika! Eine Erzählung nach dem Leben v. Spindler. — 3/4. Das Hochgericht im Birkachwald v. Freithal. — 5. Der

wilde Galthirt. B. Achleitner. 6 Illustr. — 6. Ritter und Bürger. — Ein echter Edelmann. B. Spindler. — 7/8. Der Hochwald. — Das Heidedorf. B. A. Stifter. — 9. Meister Martin und seine Gefellen. B. E. T. A. Hoffmann. — 10/11. Der Radmeister von Vorderberg. B. Achleitner. Illustr. 12/13. Die Handwerksburschen. B. J. Meßner. — 14/15. Die Ahnfrau. B. Grillparzer. — 16/17. König Ottokars Glück und Ende. B. Grillparzer. — 18/19. Felsblumen. B. Stifter. — 20/21. Michael Kohlhaas. Von H. v. Kleist. — 22/28. Fabiola oder Die Kirche der Katakomben. B. Wiseman. 16 Bilder, geb. Kr. 2.—, eleg. geb. Kr. 4.—. — 29. Steirische Geschichten. B. Rosegger. — 30. Die Teufel — die Engel. B. Körber. — 31/33. Eine unsichtbare Kette. B. Zenaïde Fleuriot. — 34. Aus Schimpf und Ernst und aus dem Kollwagenbüchlein. Illustr. — 35/36. Die Geschichte eines alten Kommißmantels. — Die Sühne. B. Jul. Ebersberg. — 37. Das sonderbare Duell. B. Fr. Gerstäcker. — 38/39. Verhängnisse. B. Gerstäcker. — 40/48. Die Kreuzritter. B. Sch. Sienkiewicz. 6 Vollbilder, geb. Kr. 2.50, eleg. geb. Kr. 4.—. — 49/50. Aus den Tiroler Bergen. B. Reimichl. — 51. Laura Bassi. — Emanuel Astorga. Von A. Schuppe. — 52/53. Um's liebe Brot. B. Sienkiewicz. — 54. Janke der Musikanter und andere Novellen. B. Sienkiewicz. — 55/56. Der Leuchtturmwächter. — Lilian Moris. Novellen v. Sienkiewicz. — 57. Weh dem, der lügt! B. Grillparzer. — 58. Ein treuer Diener seines Herrn. B. Grillparzer. — 59/65. Der Löwe von Flandern. B. Sch. Conscience. Geb. Kr. 2.—, eleg. geb. Kr. 3.60. — 66. Bunte Geschichten v. Barth. Widmayer. — 67. Sirlanda, Herzogin der Bretagne. — 68/69. Die Beatushöhle. — 70/71. Der Rekrut. B. Conscience. — 72. Der Bahnwächter. B. Conscience. — 73/81. Quo vadis? Historischer Roman aus der Zeit des Kaisers Nero. — Von Sienkiewicz. (Gefürzte Ausgabe.) 12 Vollbilder, geb. Kr. 2.50, eleg. geb. Kr. 4.—. — 82/83. Deutsche Volksbücher: I. Doktor Faustus. — 84. Gedichte v. Annette v. Droste-Hülshoff (Auswahl). — 85. Die Judenbuche v. Droste-Hülshoff. — 86/87. Auf der Schwaike. Hochlandsnovelle v. Georg Dyherrn. Illustr. Geb. Kr. 1.50, eleg. geb. Kr. 3.—. — 88/89. Wilhelm Tell. B. Schiller. Mit Anmerkungen v. Dr. Sattler. Titelbild und Karte der Inneren Schweiz. — 90/91. Am Alpsee. B. Dyherrn. Illustr. — 92/95. Zwischen Himmel und Erde. Novelle v. Otto Ludwig. — 96/97. Aus dem Regen in die Traufe. Erzählung v. Otto Ludwig. — 98/99. Künstlergeschichten. Episoden aus dem Leben berühmter Künstler. Mit Bildern. — 100/103. Bilder aus den Kriegszeitern Tirols. B. Al. Flir. — 104. Stasi. Hochlandsnovelle v. Dyherrn. Illustr. — 105/106. Der Wilddieb. Novelle v. Gerstäcker. — 107/108. Mahlhübers Reiseabenteuer. B. Gerstäcker. — 109/112. Agnes vom Bultental. Geschichtliche Erzählung von Hans Wieseling. 6 Vollbilder. — 113/122. Ben Hur. (Erzählung aus der Zeit Christi). B. Lewis Wallace. 12 Vollbilder, geb. Kr. 2.70, eleg. geb. Kr. 4.20. — 123/124. Zwischen Lach und Inn. Erzählungen, Volksagen und Schildereien. Von J. F. Lentner. — 125. Basische Volkserzählungen v. Ant. de Trueba. — 126/127. Erasmus Tattenbach. Geschichtlicher Roman v. Franz J. Proscho. 6 Vollbilder. — 130/131. Novellen v. Maxim Gorki. 132—135. Der Bogt von Sylt. Von Mügge. — 136/137. Mozart auf der Reise nach Prag. B. Ed. Mörike. — 138/139. Arme Menschen. Drei Zeitbilder von W. Konzki. — 140/142. Die Kosaken. Von Leo Tolstoi. — 143/144. Aus dem Leben eines Taugenichts. B. Jos. v. Eichendorff. — 145. Schloß Dürande. Novelle v. Eichendorff. — 146/147. Die Narrenburg. Von A. Stifter. — 148/151. Die Mappe meines Urgroßvaters. B. Stifter. — 152/154. Zwischen Joch und Ach'n. Tiroler Bergbauerngeschichte v. Schrott-Fiechtl. 18 Illustr., geb. Kr. 1.10, eleg. geb. Kr. 2.—. — 155/156. Deutsche Volksbücher: II. Die vier Heimonstinder. — 157/158. Rose Blätter. Erzählungen v. J. A. Zeiler. — 159. Die Sühne des Fischers. Erz. v. L. Blümcke. — 160/162. Der letzte Graf von Cilli. Erz. v. Leo Smolle. — 163/164. Weltferne Geschichten. Von J. Herbeck. — 165/167. Novellen v. Handel-Mazetti. — 168/171. Domitia. (Sittenbild aus der röm. Kaiserzeit). B. S. B. Gould. — 172/174. Der letzte Tribun von Rom. Nach C. L. Bulwer. 11 Vollbilder.

175. Tartarin von Tarascon. V. Alphonse Daudet. — 176/177. Der Pfleger von Stein. Erzählung v. R. Pramberger. — 178/179. Aus Etichland und Jnntal. V. M. Buol. — 180/182. Volkserzählungen. V. B. May. — 183. Durchbrochene Schranken. Roman v. Otto König-Diebthal. — 184. Aus dem Waldbiertel. Bilder und Skizzen v. M. Forstner. 185/186. Der goldene Boden. Roman v. F. Kaltenhauser. — 187/188. Der kleine Ingenieur. V. E. L. Brady. — 189/193. Moderne Bergbauern. Kulturgeschichtliches aus Tirol. V. Schrott-Fiechtl. 33 Illustr., geb. Kr. 1.50, eleg. geb. Kr. 4.—. — 194/196. Die Amerikanerin. Von Melati von Java. — 197/201. Der Schreinermaier. Volkserzählung von Kummel. — 202/204. Aus St. Francischi Blütengärtlein. Uebersetzt v. Georg Muhr. — 205/208. Der Parteigänger der Königin. Historische Novelle. Nach Charles Vuet v. A. Zingeler. — 209/211. Die Lambertuszelle. Erzählung aus Steiermark. V. Pramberger. Illustr. — 212/213. Aus'n Tyroler Landl. V. Schrott-Fiechtl. 18 Illustr., geb. 90 h., eleg. geb. Kr. 2.—. — 214. Volkserzählungen v. M. Feichtlbauer.

Die „Volksbücherei“ ist in drei Ausgaben erhältlich: 1. Broschiert, und zwar nach Wunsch beschnitten oder unbeschnitten die Nummer à 20 h = 20 Pf. Einbanddecken pro Band 25 h = 25 Pf. 2. Gebunden in Grünleinvand mit Rotschnitt pro Bd. 90 h. — Kr. 2.70. 3. Geb. in eleganter Kassette, à Serie von 12–16 Bänden Kr. 18.— = Mk. 18.— bis Kr. 21.— = Mk. 21.—.

Die im Jahre 1902 gegründete Sammlung ist eine Haus- und Volksbücherei im besten Sinne des Wortes, eine Bücherei, die möglichst vielen Kreisen Unterhaltung, Belehrung und Fortbildung vermitteln und Geringwertiges verdrängen soll. Ohne daß Engherzigkeit und Gebundenheit im einzelnen bei der Auswahl waltet, wird doch alles dem Christentum ausgesprochen Feindliche, ferner alles sittlich Schädliche ausgeschlossen.

„Ein Werk, mit Mut und Geschick unternommen, mit Bedacht und Ausdauer durchgeführt... Was wird uns darin geboten? Man kann mit gutem Gewissen sagen: Nur Gedienees! Es wird uns bei geringem oder gleichem Preise nicht nur Gleichwertiges, sondern entschieden Besseres und mehr geboten als in anderen ähnlichen Unternehmungen...“

Prof. Dr. F. F. Fischer.

„... An äußerer Anerkennung hat es dem Unternehmen nicht gefehlt; von Anfang an wurde nicht bloß sein Programm freudig begrüßt, sondern auch von Vest zu Vest mehr hervorgehoben, daß die ‚Volksbücherei‘ sich entsprechend den gemachten Hoffnungen entwickelte... Man schuldet der ‚Volksbücherei‘ Dank dafür, daß sie manchen älteren Erzähler der Vergangenheit zu entreißen sucht.“

Stimmen aus Maria-Laach. P.

Bahn. Ernst. † Lukas Hochstraßers Haus. Roman. Broschiert Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

In Herrlibach am Zürichsee ist's. Brave Eltern haben ungeratene Kinder. Wo gibt's das nicht? Aber nicht überall zeigt der Vater diese erhabene Seelengröße wie hier. Witternd, daß der religiöse Hintergrund gerade in diesem Romane fehlt, wo er so sehr hätte wirken können. Einigermaßen werden wir dafür entschädigt durch das herrliche Lob, das der Tugenden Krone, die Reinheit darin erfährt. Reich an Poesie, voll tragischen Ernstes, hält uns das Buch bis zum Schluß in bewegter Spannung.

L. P.

Berichtigung. Die Autoren Seite 4 und 5 von l'Ermite bis Hofer (ausgenommen Fich's „Chorknabe“, Försters „Lebenskunde“ und Selg's „Kirchengeschichte“) gehören in die IV. Stufe!



Katalog

empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften.

Fortsetzung Nr. 2. ☐ Pfingsten 1908.

Herausgegeben vom

Schweizer. lathol. Erziehungsverein und vom
Schweiz. lath. Lehrer- u. Schulmänner-Verein.

Redaktionskommission:

Peter, Pfr., Triengen; P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz;
J. Müller, Lehrer, Gossau; K. Adermann, Lehrer, Bruggen.

Zeichen-Erklärung: * Passt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

Niesekamp, Hedwig. Großmutter erzählt. Mit Illustrationen.
Mk. 4.—. Aschendorff, Münster i. W.

Märchen, Erzählungen, Gedichte — so recht fürs Kinderherz. Eine Welt der Phantasie tut sich auf: da läßt sich selig träumen. Glückliche Kleinen, die darin, frei von jeder Sorge, ihr unschuldiges Paradies finden! L. P.

Münchener Jugendschriften, an Buzon & Bercker in Revelar übergegangen. 20 Rp. das Bändchen. Wir führen noch an:
Colomb, J. Kamerads Wanderungen. Eine allerliebste Hundegeschichte.

Proschko, Hermine. Die Nachtigall und andere Erzählungen. Bietet Episoden aus Mozarts und Canovas Jugend, sowie aus Tirols Ruhmeszeit.

Wie gemacht sind die Büchlein dieses Sammelwerkes für bescheidene Geschenke! Man wird den Kindern damit viel, viel Freude bereiten. L. P.

Schmid, Christoph v. Sieben Erzählungen, nämlich: Kanarienvogel. Johanneskäferchen. Täubchen. Kapelle bei Wolfsbühl. Diamantring. Marienbild. Kuchen. Mk. 1.50. Enßlin & Laiblin, Reutlingen.

Mit seinem geschmackvollen Einband und den hübschen Illustrationen ein preiswertes Büchlein. L. P.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Bachems Jugend-Erzählungen. Bd. 37: Rabon Felix, der Helsensteiner. Historische Erzählung aus der Zeit des Bauernkrieges. Bd. 38: Märzfeld C., Der schwarze Windmüller. Bd. 39: Spalding Henry C., Die geheimnisvolle Höhle. Je 4 Bilder. Geb. Fr. 1.60. Bachem, Köln. J. M.

Münchener Jugendschriften, jetzt bei Buzon & Bercker, Revelacr. Pro Bändchen 15 Pfg. — 20 Rp. Je 5 in elegantem Ganzleinenband Mk. 1.35. Bis heute 35 Nummern.

Nr. 1. Conscience, H., Der Bahnwärter. 2. Hauff, W., Das kalte Herz. 3. Reinick, R., Spizenchristel u. a. Erzählungen. 4 5. Gerstäcker, F., Wie der Christbaum entstand. 6. Schmid, Chr. v., Ludwig, der kleine Auswanderer. 7. Grimm, Gebr., Hänsel und Gretel u. a. Märchen. 8. Mügge, Th., Sam Wiebe. 9/10. Bauberger, W., Beatus öhle. 11. Lingen, C., Die alte Kommode. 12. Reinick, R., Die Wurzelprinzessin u. a. Märchen. 13. Handel-Mazzetti, C. v., Ich mag ihn nicht; Vom König, den Dracheneiern und der Prinzessin Caritas. 14./15. Andersen, H. C., Der Reisetkamerad u. a. Märchen. 16. Colomb, J., Kamerads Wanderungen. 17. Garten, A., Swanhilde u. a. Märchen. 18/19. Horn, W. D. v., Von den zwei Savoyardenbüblein. 20. Amici, Edm. de, Von den Apenninen zu den Anden. 21. Smidt, Heinr., Das Kind der Hallig. 22/23. Ali Baba und die vierzig Räuber u. a. Märchen aus Tausend und einer Nacht. 24. Maidorf, Marianne, Künstlerkind; Der tapfere Italienerjunge. 25. Proschko, Hermine, Die Nachtigall u. a. Erzählungen.

Man kann der ganzen Kollektion nur sympathisch gegenüberstehen. Die Auswahl ist gut getroffen. Es sind weder altmodische noch hochmoderne Geschichten, wohl aber solche, die fesseln und nützen zugleich. Um nur ein Büchlein herauszuheben: 'Maidorfs Künstlerkind' u. 'Italienerjunge' lassen so recht einen Blick tun in reine, junge Herzen. L. P.

St. Petrus Claver-Sodalität (Filiale für die Schweiz: Zug, Oswaldsgasse 15). * Kleine Afrika-Bibliothek. Illustr. Monatschrift, zugleich Organ des 'Kinderbundes für Afrika'. Mit Porto Fr. 1.20.

Kurze Erzählungen aus den afrikanischen Missionen und Schilderungen von Land und Leuten wechseln mit hübschen Gedichten und allerlei Aufsätzen von Missionären oder Negerkindern. Bereits liegen 15 Jahrgänge vor, lauter prächtige Büchlein. Für derartige Lektüre sind junge Leuten sehr empfänglich. Nichts ist auch geeigneter, sie an warme Fühlung mit der Kirche zu gewöhnen; was um so wichtiger sein dürfte, je mehr diese heutzutage zu schwinden droht.

* Kinderbund-Kalender. 40 Rp.

Mit denselben Vorzügen.

L. P.

Schmid, Christoph v. * Sechs Erzählungen, nämlich: Hopfenblüten. Rotkehlchen. Kupfermünzen und Goldstücke. Margareta-blümchen. Raubschloß. Feuersbrunst. Mit 5 Bunt- und 8 schwarzen Text- und Holzbildern. Eleg. geb. Mk. 1.50. Enßlin & Laiblin, Reutlingen. — Das Blumenkörbchen. Die zwei Brüder. Wie oben.

An Schmid-Ausgaben ist zwar kein Mangel. Die hier angeführte verdient warmes Lob wegen den wirklich netten Illustrationen; sie entsprechen ganz der kindlichen Ästhetik. Hervorzuheben ist dabei, daß namentlich der

katholische Priester, weit entfernt, etwa karikiert zu sein, im Gegenteil höchst würdig dargestellt wird. Auch die Umschlagbilder sind sympathisch.
L. P.

Schweiz. Lehrerverein (Jugendchriften-Kommission). Erzählungen neuerer Schweizerdichter. 1. Band 118 S., geb. 1 Fr. Verein für Verbreitung guter Schriften. Basel 1907.

Die 6 sehr ansprechend und passend gewählten Erzählungen sind Bruchstücke aus größeren Werken der Autoren: Meinrad Lienert, Ida Bindschedler, J. Reinhart, H. Hesse, Fritz Marti und E. Zahn. Pflege der Heimatkunst ist ein Schlagwort der Gegenwart. Schon die Jugend soll das eigenartige Wesen unseres Volkstums kennen und lieben lernen. Wir begrüßen diese Publikation sehr und hoffen, daß in den neuen Folgen einer unserer ersten Heimatkünstler, Georg Baumberger, auch berücksichtigt werde.
J. M.

Schumacher, Tony. Heimatzauber. 198 S., Fr. 4.—. Levy & Müller, Stuttgart.

Eine prächtige Erzählung mit der Sentenz: Man muß aushalten in allen Lebenslagen.
J. M.

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Albini-Groffa, Magd. Der Engel in der Familie. Für Töchter. Mit Empfehlung Leo XIII. 568 S., geb. Fr. 650. Vereinsbuchhandlung Innsbruck.
J. M.

Bolt, Niklaus. Peterli am List. 100 S., geb. Fr. 2.50. Drell Füßli, Zürich.

Wie ein naturfrischer Bündnerknabe durch Opfermut die Seinen vor dem zeitlichen Ruin rettet. Die Liebe eines jungen Schweizers zur Bergheimat ist prächtig wiedergegeben.
P.

Effer, Fritz, P. S. J. Christi Leid und Herrlichkeit. 169 S., eleg. geb. Mk. 2.50. J. Effer, Paderborn.

Effers Sonette, die Christi Leid und Herrlichkeit in zierlichen Miniaturen vorführen, sind durchweg so schon gegliedert und ausgestaltet, daß man schon wegen der Kunst und des Fleißes, die der Dichter auf die Form verwendet hat, seine Schöpfungen liebgewinnt. (Liter. Rundschau.)
P.

— Ave Maria, 155 S., geb. Mk. 2.50. Ebenda.

Innig empfundene Lieder, gesungen zum Truze der Bösen, den Marienkinder zu Ruhe, der Himmelkönigin zu Lieb' und Preise.
P.

† **Scholarenlieder.** Herausgegeben von Richard Mühlbauer. 196 S., geb. Mk. 1.—. Schöningh, Paderborn.

Ein prachtvolles Liederbuch für Mittelschüler. Bloß der erste von den zehn Abschnitten hat reichsdeutschen Charakter. Alles andere ist Gemeingut. Schon die Ueberschriften der einzelnen Hefen muten an; da heißt es z. B. Mit Ränzel und Stab, Von seliger Kinderzeit, Scheiden und Meiden, Daß dir dein Herze lacht u. s. w. Schiller, Fallerleben, Eichendorff, Scheffel — kurz, den Besten ist Raum gegeben. Unter den Komponisten finden wir auch unseren Nägeli.
L. P.

Schweiz. Verein abstinenter Lehrer. Aus frischem Quell. Lehr- und Lesebuch für die oberen Klassen der Primar- und Mittelschulen. 158 S. Viele Illust. und 8 Tabellen, geb. Fr. 1.20. G. Grunau, Bern, 1908.

Die drei ersten Teile handeln in faßlicher und anregender Form von den alkoholischen Getränken und deren schädlichen Wirkungen auf den

menschlichen Organismus im einzelnen, wie auf das Volksleben im allgemeinen. Der letzte Teil bietet Unterhaltendes. Das vortreffliche Werk (mit Geleitwort von Dr. F. W. Förster) ist vor allem ein sehr geeignetes Buch für Fortbildungsschulen und Jünglingsvereine! J. M.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Aschendorff (Münster i. W.). * † Sammlung auserlesener Werke der Literatur. In hübschen, handlichen Leinenbändchen von Mk. 0.75 bis Mk. 1.50. Bei Abnahme von 10 Büchlein 10 Prozent Rabatt.

Die vortrefflichen Einleitungen bringen den Klassiker überhaupt zum Verständnis und führen sodann erschöpfend in das betreffende Werk ein. Der Text ist, soweit es anging, unverkürzt wiedergegeben; wo Auslassungen angezeigt waren, ist der Zusammenhang zweckmäßig gewahrt. Im Texte selbst sind geflügelte Worte und Sentenzen markiert. Gute Erläuterungen zu schwierigen Stellen sind als Anhang beigelegt. Man sieht, diese Ausgabe macht auch ohne Lehrer das Schönste und Beste aus der Literatur allen, vorab der studierenden Jugend, zugänglich. Letztere wird auf den Genuß der unverkürzten Ausgabe vorbereitet und hingeleitet. Der Geist und die formellen Vorzüge des Werkes bleiben unberührt, unverhüllt und jedermann hat davon den ethischen Nutzen, ohne des künstlerischen verlustig zu gehen. Wie ansprechend sind z. B. Goethes „Wilhelm Meister“ (unter dem Titel „Mignon“) und „Aus meinem Leben“ dargeboten! Mustergültig getroffen ist auch die Gedichtauswahl in den „Perlen deutscher Dichtkunst“. Nicht umsonst arbeiten die bedeutendsten Schulmänner an diesem Unternehmen. — Bemerkt sei noch, daß im gleichen Verlag auch eine „Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker“ mit Kommentaren erscheint; sie ist gleich empfehlenswert. L. P.

Baumgartner, A., S. J., Gallus Jakob Baumgartner, Landammann von St. Gallen, und die neuere Staatsentwicklung der Schweiz (1797—1869). 536 S. Fr. 12.—, geb. Fr. 13.80. Herder, Freiburg. — Erinnerungen an Dr. Karl Johann Greith, Bischof von St. Gallen. 114 S., Fr. 1.90. Ebenda. J. M.

Verberich, Dr. Julius. Lehr-, Gebet- und Spruchbüchlein zur Erteilung des Religionsunterrichtes an Kinder von 4 bis 7 Jahren. Für Mütter und Kindereschwestern. 102 S., 50 Pfg., geb. 70 Pfg. Herder, Freiburg 1908.

In diesem Büchlein wird auf Grund vieljähriger Erfahrung der religiöse Unterricht für die Unmündigen so mundgerecht gemacht, daß es zur hellen Freude wird für die Erzieher und für die Kinder. Wer an der Erziehung Unmündiger mitzuwirken hat, Väter, Mütter, Erzieher, Erzieherinnen, Lehrer, Lehrerinnen, sollte nicht unterlassen, sich das herzige Büchlein anzusehen, sie werden es alle lieb gewinnen. P.

Berlepsi, von Goswina. „Jakobe“. Eine Gestalt und Geschichte aus dem Zürich von ehemals. 2. Aufl. 191 S., Fr. 5.50. Verlag Drell Füßli, Zürich.

„Jakobe“ ist eine Schweizer Novelle bester Art, ebenso belehrend als unterhaltend. M. Schnyder, Luzern.

„Schweizerische Rundschau“: Ein Büchlein aus der „guten alten Zeit“ im richtigen Sinne des Wortes. Selten haben wir ein Buch mit derselben Befriedigung aus der Hand gelegt.

— Der Treubund. 260 S., geb. Fr. 4.—. Ebenda.

In moderner Sprache wird in diesem Buche das Leben der vornehmen Jugend Zürichs im vorigen Jahrhundert geschildert. Drei Heiraten zwischen Künstlern und Kunstfreundinnen sind die Folge des harmlosen Treubundes.

Boudreaux, P. S. J. Die Seligkeit des Himmels. Aus dem Englischen (8. Aufl.) übersetzt. 180 S., brosch. Mk. 1.80, geb. Mk. 2.50. Buzon & Bercker, Revelaer.

Populär-wissenschaftlich, überzeugend und mit Wärme geschrieben. Ein gesunder Geist der Frömmigkeit weht darin. Der beste Beweis für die Vorzüge des Buches ist die Tatsache, daß es in sieben Sprachen übersetzt wurde.

† * **Brors**, S. J. Die Wahrheit. Apologetische Gespräche. 1. Teil: Der Kampf um die Wahrheit. 144 S., eleg. brosch. 75 Pfg. 2. Teil: Der Sieg der Wahrheit. 163 S., Mk. 1.— Buzon & Bercker, Revelaer.

Die moderne Kultur bringt augenscheinliche Gefahren für die Religion mit sich. Besonders dem Katholiken drängt sich die Notwendigkeit auf, schlagfertig zu sein. Vorliegende Apologie bietet ihm zu genanntem Zwecke die glücklichsten Waffen. Da wird gehörig mit den verkehrten Strömungen in Philosophie und Leben abgerechnet. Der Dialog lieft sich unschwer. Die Herbeiziehung vortrefflicher Beispiele und klassischer Dichterstellen dient einerseits der Argumentation; anderseits macht sie die Darstellung nicht wenig interessant. Oft werden atheistische Gelehrte zum Beweise pro einggeführt. Mit Spannung sieht man einem dritten Teil entgegen. L. P.

Brüning, Chr. J. Ed. Wanderungen durch die Natur. 200 S. a) Volksausgabe, 6 Ton- und 15 Textbilder, Fr. 3.35. b) Eleg. Ausgabe, 12 Bunt- und 15 Textbilder, Fr. 5.35. Löwes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart.

In Form von 7 anmutigen Wandererzählungen führt uns der Verfasser durch Wiese, Moor und Heide und leitet uns an, die unerschöpflichen Schätze dieser Gegend mit Aug und Ohr richtig zu beobachten und zu genießen. Es wird beinahe eine Ueberfülle des Belehrenden geboten. Die Tierwelt wird besonders bevorzugt.

Buzon & Bercker, Revelaer. Unterhaltungsbibliothek 'Aus Vergangenheit und Gegenwart'. Bereits empfohlen. 74 Bbch. Katalog S. 91/92 (à 100 S., karton. 30 Pfg., je 3 zusammengeb. Mk. 1.50). Neu sind dazu erschienen:

Nr. 75. Anna von Krane. Phantasien. 76. J. L. Kujawa. Der Ueberfall. 77. J. Graef. Enttäuscht und gebüßt. 78. J. L. Kujawa. Des Kriegers Lust und Leid. 79. E. v. Houwald. Düstere Geschichten. 80. Franziska Bram. Bürgermeister Jörensens Töchter. 81. J. L. Kujawa. Auf Vorposten. 82. H. Kurz. Wie der Großvater die Großmutter nahm. 83. L. Rafael. Schultsch Ebbinghaus und ihr Einziger. 84. Schulze-Brück. Die Heirat der schönen Melitta. 85. E. v. Handel-Mazzetti. Historische Novellen. 86. Val. Horn. Im Kampf des Lebens.

Zahlen reden. Ueber eine Million solcher Bändchen sind im Umlauf. Man klage nicht mehr: Wir Katholiken haben keine billigen Büdereien. Hier wird für blutwenig Geld sehr viel geboten: Spannende, flott geschriebene Erzählungen, Novellen, Romane. — Obige Nummern enthalten wieder Prachtsstücke. Ich erwähne: Kurz, Ein Herzensstreich; ebenso Rafael, Lobes Jenne; Johann Schulze-Brück, Warum Herr Jeremias Zeislein doch noch heiratete; und Horn, Aus dem Leben eines Landwirts. Letzteres schlägt in die soziale Frage ein. (Das 'Arknum' von Kurz wäre

wohl besser weggeblieben; es liegt etwas Triviales darin.) Handel-Mazetti ist mit dem „Stangelberger Földi“ und dem „Letzten Willen des Herrn Egler“ vertreten. Kujaba — wer freut sich nicht, wenn er bloß den Namen hört? Von ihm sind auch die schon registrierten „Marsch- und Quartiererlebnisse“, „Militärerlebnisse“ und „Humoresken“ in den Verlag Buzon & Bercker übergegangen, wo sie als „Militärhumoresken“ in zwei Bänden à Mk. 2.50 zu beziehen sind. (Ob das im Selbsterlebten „Auf Vorposten“ S. 31 und 32 Erzählte noch als „Kriegslist“ gelten darf, möchte ich bezweifeln.) L. P.

† **Glaube und Wissen.** Sammlung von Broschüren über brennende religiöse Fragen. Das Bändchen, ca. 130 S. stark und hübsch karton., 50 Pfg. Münchener Volksschriften bei Buzon & Bercker, Revelaer.

Nr. 1. Dr. Kirsch. Die Beichte, ihr Recht und ihre Geschichte. 2. Dr. Hoffmann. Die hl. Kommunion im Glauben und Leben der christl. Vergangenheit. 3. Selze. Kann ein denkender Mensch noch an die Gottheit Christi glauben? 4. Dr. Mik. Paulus. Luther und die Gewissensfreiheit. 5. Dr. Gutberlet. Vernunft und Wunder. 6. P. B. Cathrein. Gewissen und Gewissensfreiheit. 7. Dr. A. Beck. Die menschliche Willensfreiheit. 8. Dr. Walter. Kapitalismus, Sozialismus und Christentum. 9. P. S. A. Krose. Religion und Moralstatistik. 10. Dr. Heiner. Die Jesuiten und ihre Gegner. 11. Dr. R. v. Kralik. Gibt es ein Jenseits? 12. Dr. Haring. Kirche und Staat. 13. Dr. Huberg. Bibel oder Babel? 14. Dr. Michelitsch. Der Syllabus. 15. Dr. Weber. Die kathol. Kirche, die wahre Kirche Christi.

Die Namen der Verfasser bürgen allein schon für die Solidität der Abhandlungen. Originell beweist z. B. Kralik auf die Frage: Gibt es ein Jenseits? daß mit der Offenbarung das Völkerbewußtsein und die Forderung im vollen Einklang stehen. Den neuesten Bewegungen gelten Nr. 13 u. 14.

L. P.

Edhor, J. Auf der Schwelle zum Paradiese. Roman, illustr. 356 S., geb. Fr. 5.35. Benziger & Co., Einsiedeln. J. M.

Egger, Bischof. Die Beicht in der hl. Schrift und in der kathol. Kirche. (Antwort auf die Schrift des christkath. Drn. Bischofs Dr. Herzog: „Die obligat. römische Ohrenbeicht eine menschliche Erfindung“), 25 Rp. — Die Beicht keine menschliche Erfindung, 10 Rp. — Die Beschimpfung des Beichtinstitutes, 10 Rp. — Ueber Patriotismus, 20 Rp. — Der Katholizismus als Prinzip des Fortschritts, 20 Rp. — „Der Protestant“, ein Organ konfessioneller Verheerung, 20 Rp. — Sei ein Mann! 20 Rp. — Ein Wort über Waisenerziehung, 5 Rp. — Jubiläumserinnerungen an Kardinal Cöl. Sfondrati, 10 Rp. — Besuch der Christenlehre, 10 Rp. — Einige Pflichten der Katholiken in der Gegenwart, 5 Rp. — Schulbuch und Katechismus, Schule und Elternhaus, 10 Rp. — Das kirchliche Fasten- und Abstinenzgebot, 10 Rp. — Ein Mahnwort an die Väter, 10 Rp. — Wir haben einen Altar, 10 Rp. — Die Genußsucht, ihre Ursachen und Heilmittel, 10 Rp. — Die katholische Moral, ihre Gegensätze und ihre Verleumder, 20 Rp. Buchdruckerei „Ostschweiz“, St. Gallen. J. M.

— Die Jünglingsvereine, deren Notwendigkeit und einige Winke über Leitung derselben. 19 S., 30 Rp. Auer, Donauwörth. 1905. J. M.

Eichert, Franz. Der Gral. Monatschrift für schöne Literatur. Pro Jahr 12 Hefte, Fr. 5.35. Friedrich Alber, Ravensburg. J. M.

Gattler, P. Franz, S. J. † Christliche Lebensweisheit. Erwägungen vom ehrw. P. Claudius de La Colombière, frei übersetzt und bearbeitet. 464 S., brosch. Nr. 2.80, geb. Nr. 3.60. Rauch, Innsbruck.

P. Gattler war gewiß berufen, das Werk eines so erleuchteten Gottesmannes den Katholiken deutscher Zunge zu übergeben. Leider sollte es seine letzte Publikation sein. Das Buch redet eine ernste, zu Herzen bringende Sprache; so recht dem Zweck entsprechend, das Testament des großen Herz Jesu-Apostels zu bilden. In 42 Kapiteln beleuchtet es durch eine Fülle aphoristischer Lichtgedanken die ewigen Wahrheiten und das echte Glaubensleben mit seinen privaten und sozialen Pflichten. Klarheit der Definitionen, strenger Anschluß an die Kirchenlehre und seltene Vertrautheit mit den heiligen Schriftstellern wie mit den alten Philosophen tragen nicht wenig dazu bei, unserem Nachdenken jene sichere Grundlage zu verschaffen, die wir in den landläufigen Erbauungsbüchern oft genug vergebens suchen. Hier wird ein ideales Erbauungsbuch geboten für alle, denen es um gesunde, wahrhaft evangelische Askese zu tun ist. L. P.

Hensel, Luise. Lieder. Volksausgabe, geb. Mk. 1.40. Schöningh, Paderborn.

Parte, innige, fromme Poesie.

L. P.

Herdach, R. oder Gürtler, J. Volksaufklärung. Broschürchen à 8 Pfg. (Siehe Katalog S. 105—108). Neueste Folge: Nr. 108/9. „Papst Pius X.“ Ein Lebensbild. Von Joh. Dillinger. 110. „Gewichtige Stimmen zur Schulfrage“. 111/12. „Eheauflöslichkeit? Von J. G. 113, 14. „Der sozialdemokratische Humbug“. Von M. Rettinger. 115. „Das Leben und Wirken Dr. R. Luegers“. Von Fr. Mauracz. Verlag: A. Dpiß, Warnsdorf oder St. Josephs-Vereins-Buchdruckerei Klagenfurt.

Das planmäßige Bestreben der Katholikenfeinde, besonders der Sozialdemokratie, die zersekende und verheerende Tätigkeit ihrer Zeitungen auch noch durch billige antichristliche Broschüren zu unterstützen, hat auf kathol. Seite die richtige Antwort gefunden. Es wurde in zehnjähriger Arbeit von ca. 50 Schriftstellern eine planmäßige, ganz billige Broschüren-Sammlung geschaffen. In diesen je 32—48 Seiten starken Broschüren ist ein gewaltiges, unwiderlegliches Material zur Beantwortung der meisten Vorwürfe gegen den Katholizismus, aber auch herrliches Beweismaterial für die positiven Verdienste der christlichen Parteien um die nationale Kraft, um die Volkswirtschaft, um soziale Reformen, um die sittliche Kraft und die ganze Kultur aufgespeichert, von tüchtigen Fachmännern verarbeitet.

P.

Hesse, Hermann. † Peter Camenzind. Mk. 3.—. Fischer, Berlin.

Roman eines Schweizers. Hochinteressant. Hesse ist nicht nur Sprachkünstler, sondern auch Naturmaler, Seelenmaler. Wohl etwas pantheistisch angehaucht, doch ohne Tendenz. Sittlich tadellos.

L. P.

Högger, Robert. Junges Leben. Gedichte. 2. Aufl. 189 S., Fr. 2.—. F. Schöningh, Paderborn. J. M.

Hug, Gall Joseph, Domkapitular. Die Lektüre. Gefahren für Familie und Erziehung. Separat-Abdruck aus: „Die christl. Familie“. 32 S., 25 Rp. Universitätsbuchh. Freiburg. J. M.

Jörgensen, Johannes. † Das Pilgerbuch. Uebersetzt aus dem Dänischen. Geb. Mk. 4.— Kösel, Rempten. — † Der hl. Franz von Assisi. Geb. Mk. 6.— Ebendasselbst.

Im 'Pilgerbuch' gibt der berühmte Konvertit seine ureigensten Eindrücke wieder, die er an den franziskanischen Stätten Italiens und von der tiefstgehenden Versenkung in den Geist des Heiligen selbst bekam. Schon ein gut Stück Franziskusleben, mit selbstbiographischen Streiflichtern. — Man war nicht erstaunt, von Jörgensen noch ein eigentliches Lebensbild des großen „Armen“ von Assisi zu erhalten. Mit mehr Liebe und Verständnis hätte es kein Priester, auch kein Sohn des Heiligen, zeichnen können, wie es hier der Laie getan. Dem Historiker reicht überdies der Dichter die Hand. — Beide sind Bücher von klassischem Werte. L. P.

Keller, Paul. † Der Sohn der Hagar. Mit Porträt des Dichters. Brosch. Mk. 4.50, geb. 5.50. Allgemeine Verlagsgesellschaft, München.

Der Roman behandelt das Los eines illegitimen Kindes. Schauplatz und Stimmung: je mit ein paar Strichen weiß sie uns Keller zu vermitteln. Die Charaktere sind meisterhaft gezeichnet. Da haben wir den 'Sohn der Hagar' selbst, Robert Hellmich, und die Christel: Zug für Zug; sie treten unserem Herzen mehr und mehr nahe. Den originellen Doktor Friedlieb wollte man um keinen Preis entbehren; auch der alte Großnecht gehört mit in den Kreis. Die Lore erbarnt einen. Welch zarte, heilige Poesie, wo die Unschuld besungen wird; im Gegensatz zu der erschütternden Plastik frommen Schmerzes bei ihrem Fall! Der Grundton ist tragisch ernst, glücklich gemildert freilich durch Momente trauriger Ruhe oder erquickenden Humors; wie wenn an einem Apriltag zwischen die Regenschauer hinein allemal wieder die Sonne durchs Gewölk bricht und ein Stück Himmel blaut: Man weiß, es muß doch schön werden. So läßt auch hier ein geheimes Etwas auf friedlichen Ausgang hoffen. Und wo dieser eintritt, wird der Dichter hochdramatisch; die Komposition der Schlußzene ist einfach großartig, ergreifend. Man kann meines Erachtens das Buch nicht aus der Hand legen, ohne sittlich geläutert zu sein. Lassen wir Katholiken uns doch nicht mehr weißmachen, es fehle uns an klassischen Autoren. In Keller besitzen wir einen solchen erster Güte. L. P.

Kaiser, Isabella. Seine Majestät. Novellen. 185 S., Fr. 4.70. Cotta, Stuttgart. J. M.

Alischke, de la Grange. Die Vestalin. Historischer Roman aus dem ersten Jahrhundert. Aus dem Italienischen. 360 S., Fr. 3.10. Friedrich Pustet, Regensburg. J. M.

Münchener Volkschriften, in den Verlag Buxon & Bercker in Revelaer übergegangen. Das Bändchen, ca. 60 S. stark, 15 Pfg.; 5 zusammen in eleg. Bibliothekbd. Mk. 1.35. — Zu den 45 in unserem Katalog (S. 118) bereits angezeigten Nummern sind ferner erschienen:

Nr. 46/47. Meyer von Schauensee, Luise. Der alte Soldat. — Ein Sturm auf dem Vierwaldstättersee. 48. Eytz, Max. Der blinde Passagier. 49. * Gerstäcker, Friedr. Das Brack 50. Eckensteen, M. v. Die Hand des Herrn. — Hochwasserjagen.

Insgesamt sehr hübsche Erzählungen. Nr. 48 ist ein Stück Selbstbiographie, mit feinem Humor gewürzt. Spannend weiß Gerstäcker die Schicksale eines Kapitäns zu erzählen. Eckensteen ist uns schon als Verfasserin des preisgekrönten Romans 'Friede den Hütten' bekannt. — Die ganze Sammlung kann bestens empfohlen werden. L. P.

Katalog

empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften.

Fortsetzung Nr. 3. □ Eidgen. Verlag 1908.

Herausgegeben vom

Schweizer. lathol. Erziehungsverein und vom
Schweiz. lath. Lehrer- u. Schulmänner-Verein.

Zeichen-Erklärung: * Paßt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

Arnken, Johanna. Mit Moriz von Schwind ins Märchenland. 78 S. 30 Bilder. Großquart; fein geb. 4 Fr. Jos. Kösel, Rempten und München.

Aus dem köstlichen Schatze des bekannten Märchenmalers Moriz von Schwind werden hier zahlreiche, künstlerisch fein ausgeführte farbige und Schwarzweiß-Bilder durch einen poesiebollen, märchenhaften Text umrahmt und belebt; letzterer ist nicht Selbstzweck; er will, das Bild erklärend, die Stimmung aus demselben herausheben und die Jugend der Kunst näherbringen, ähnlich wie es Dr. Thalhofer mit den Schumacher'schen Bildern in: „Vom göttlichen Heilande“ (vide Osterbeilage 1908) in sinniger Weise tut. Beides herrliche Weihnachtsgaben, an denen selbst die Alten sich noch freuen!

J. M.

Gosen, Johanna v. Lustige Geschichten. Mit 4 Bunt- und 25 Vollbildern. 219 S. Geb. Mk. 4. (Volksausgabe 2.50). Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Eine Naturgeschichte in Form von drolligen kleinen Erzählungen, nicht selten mit geschickt einbezogenen ethischen Anklängen. Auch die Illustrationen sind allerliebste.

L. P.

Jetsch u. Pifus. Noch bei Mutter. Geb. Mk. 3. (Volksausg. 2.) Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Ein wundernettes Bilderbuch. Auf 16 Blättern prangen ebensoviele farbenreiche Illustrationen; ihnen zur Seite steht ein kindlich-naiver Prosatext. Kinderchen werden die hellste Freude daran haben.

L. P.

Oswald, Toni. In der Dämmerstunde. Mit 6 Farbendruckbildern. Geb. Mk. 3. (billige Ausg. 2). Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Die Verfasserin muß Herz und Art — auch Unart — der Kinder aus dem H kennen. Mit den lebensfrischen Geschichtlein harmoniert das niedliche Bildwerk vollkommen. Das Stück „Ein Paar Schuhe“ sollten auch alle Kindsmägde lesen und sich zu Gemüte führen. (S. 59 ist ein Name verwechselt.)

L. P.

Pletich, Oskar. Bilderbuch. Mf. 3.—. Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Der hübsche Quartband enthält 65 Blätter, wovon jedes ein schwarzes Bild mit Sprüchlein darunter aufweist. Die Bilder sind à la Richter und wirklich famos; sie und die Sprüche verraten den Spaßvogel. Den Kleinen, die das herzige Buch kriegen, ist zu gratulieren. L. P.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Brüning, Christian. * Wunder aus dem Pflanzenreiche. Mit 17 verschiedenartigen Vollbildern und 75 Textillustrationen. Geb. Mf. 4. (Volksausgabe 2.50). Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Das Buch ist ganz dem kindlichen Verständnisse angepaßt, ohne aber ins Kindische zu verfallen. Es hat nichts von einem trockenen Leitfaden, sondern bietet alles Wissenswerte auf die originellste und anziehendste Weise. Vom Bau und Leben der Pflanzen; die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen; etwas von den blütenlosen Pflanzen und Sonderlinge unter den Pflanzen. Dies sind die Uberschriften der vier Abschnitte. Den Illustrationen gebührt hohes Lob. Das schöne Werk wird entschieden auch Eltern und Lehrpersonen die besten Dienste leisten. L. P.

Reinid, Robert. * Märchen, Lieder und Geschichten. 208 S. 4 Buntbilder und 30 Text-Illustrationen, geb. Fr. 1.60. Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart.

Unter den vielen Reinid-Ausgaben zweifelsohne die beste, reichhaltigste und preiswürdigste. J. M.

Sapper, Agnes. Die Familie Pfäffling. Eine deutsche Wintergeschichte. 288 S., geb. 4 Fr. Gundert D., Stuttgart.

Das Buch schildert in anziehender Weise das Leben einer grundbraven, mit spärlichen Glücksgütern gesegneten Musikerfamilie. Vater und Mutter geben den Kindern ein herrliches Beispiel der aufopfernden Elternliebe und pflanzen in die jugendlichen Herzen echten religiösen Geist, Liebe zur Arbeit, genügsamen Sinn und gegenseitige Anhänglichkeit. Nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern zum Lesen empfohlen! J. M.

Schumacher, Tony. Zirkuskinder. Erzählung für die Kinder. 194 S. 1 Titelbild. 2. Aufl. Fr. 4.—. Levy & Müller, Stuttgart.

Alles, was die begabte Schriftstellerin schreibt, wirkt durch die Natürlichkeit und durch die packende Behandlung des Sujet ungemein erfrischend. So auch hier. In wechselvollen Bildern zieht das Zirkusleben einer Artistengesellschaft an uns vorüber. Unter dem bunten Flitter sind recht viel Kummer und Sorgen verborgen. Die beiden Zirkuskinder kommen endlich aus diesem glänzenden Glend heraus und werden nützliche Glieder der menschlichen Gesellschaft. J. M.

Winter, C. Ein Ueberzähliges und andere Geschichten. 144 S. Fr. 1.35. Steinkopf, Stuttgart.

Neben der herzigen Titelerzählung werden noch zwei Geschichten: „Gewitterschwüle“ und „So einer“ geboten. Vorzügliche Charakteristiken, gute Entwicklung mit tunlichster Vermeidung unmöglicher Zufälle und fesselnde Darstellung empfehlen das billige Büchlein für jung und alt. J. M.

III. Stufe (14.—18. Jahr).

Gramberg, G. † Deutsche Männer aus großer Zeit. Mit 6 Bildern von H. Grobet. Geb. Mk. 1.50. Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart.

Zwei Säger aus den Befreiungskriegen, Held Körner und Arndt sind es, deren Leben hier in großen Zügen wiedergegeben ist. Edle Begeisterung führt die Feder. Sehr passend folgt beiden Abrissen eine Auswahl der markigsten Lieder. Das köstliche Buch ist auch vorzüglich illustriert. (Nebenbei gesagt, würde Körners Biographie als Jugendschrift noch gewinnen, wenn seine Leipziger Flucht weniger burschikos angedeutet wäre.) L. P.

Mesjler, M., S. J. Leben des hl. Aloysius von Gonzaga, Patrons der christlichen Jugend. Mit drei Lichtdruckbildern. 9. Aufl. 312 S. Mk. 2.50; geb. in Leinwand mit Deckenpressung Mk. 3.60. Freiburg 1908, Herdersche Verlagschandlg.

Zu den am meisten verehrten Heiligen gehört der hl. Aloysius, der Patron der Jugend, insbesondere der studierenden Jugend. Mit seinem psychologischen Verständnis ist das Lebensbild entworfen und hebt sich von dem interessanten Hintergrund landschaftlicher Schilberung und sorgsam gewählter, maßvoller Mitteilungen aus der Zeit- und Kulturgeschichte leuchtend ab. Das Büchlein ist ein vorzügliches Geschenk für christliche Jünglinge. P.

Schmid, Christoph v. Der gute Fridolin. Mit Bildern. Geb. Mk. 1.50. Enßlin & Laiblin, Reutlingen.

Man kann über den pädagogischen Wert dieser Erzählung verschiedener Meinung sein. Sicher ist, daß die vorliegende Ausgabe eine der besten genannt werden darf. L. P.

Willigerod, L. * † Ein deutsches Herz. Mit 4 farbigen und 26 Textillustrationen. Geb. Mk. 3.—. Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Die Erzählung flößt um so größeres Interesse ein, als sie wahren Begebenheiten aus dem Leben eines Kapitäns entnommen ist, der vierhundertmal den Ozean durchquerte. Das Milieu ist protestantisch, aber durchaus nobel; an dem Frommsinn und der Hochherzigkeit unseres Helben kann sich auch die katholische Jugend erbauen. Dem reichsdeutschen Patriotismus stehen wir Schweizer schon gar nicht apathisch gegenüber. Das letzte Kapitel orientiert, in Text und Bild gleich vortrefflich, über die modernen Lloydampfer. (Schade, daß da und dort sprachliche Härten zutage treten.) Auch dürfte der Einband für Leihbibliotheken zu wenig dauerhaft sein.) L. P.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Arnet, Thad. * Hans Waldmanns Tod. Volksschauspiel mit Gesang in 5 Akten. Fr. 1.—. Schill, Luzern.

Arnets Stücke verdienen mehr Beachtung, als sie bisher gefunden. Frei von nichtiger Effekthascherei, bringen sie schlicht und wahr die großen Momente der vaterländischen Geschichte zur Darstellung; die Handlung ist durchgängig spannend, der Dialog lebhaft und die Sprache edel. Mir scheint, man könnte derlei Schauspiele nicht oft genug aufführen: Sie entzünden den Patriotismus und klären das Urteil in politischen. Speziell die „Zürbieter“ dürfen das vorliegende Stück nicht ignorieren. L. P.

Blümlein, Carl. † * Saalburgstürme. 227 S. Illustriert. Geb. Mk. 4.50. Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Eine flott geschriebene, packende Geschichte aus den letzten Tagen der Römerherrschaft am germanischen Grenzwall. Originalaufnahmen antiker Funde, sowie eine Menge anderer entsprechender Abbildungen sind durch das ganze Buch zerstreut. Es war ein glücklicher Gedanke, all diese welt- und kulturhistorischen Momente in den Rahmen einer zusammenhängenden Erzählung zu fassen.

L. P.

Brandis-Zellion. † Die Violinspielerin. Verlag J. Effer, Paderborn. Mk. 3.50, geb. Mk. 5.—.

Ein Künstlerroman voll hohen sittlichen Wertes. Wen Vertrauen auf Gott beseelt und antreibt zum Gebrauche seiner eigenen Kraft, wird nicht untergehen in den wildesten Stürmen des Lebens.

P.

Buylon & Berder, Revelaer. Aus Vergangenheit und Gegenwart. Weitere Bändchen: 87. Rafael, Aus der Skizzenmappe. 88. Danby-Sophar, Rache. 89. Krane, Aus dem Alltagsleben. 90. Heinemann, Requiem. Karton. à 30 Pfg.

Nr. 88 ist ein düsteres Bild aus der Londoner Gesellschaft; freilich die Charakterzeichnung läßt sehr zu wünschen übrig. Da gefällt das andere schon besser. Rafael zeigt uns in 'Elisabeth' eine Idealgestalt. Vom 'Vertrauten' geht heimeliger Friede aus. An den ausgereiften Gaben der Krane muß man sich nur sinnend laben. Ebenso tief und wahr empfunden sind die Stücke von Heinemann; doch 'Herzeleid' wünschte man weg, ob des weibischen Ritters und weil der Ausgang psychologisch hinkt.

L. P.

Carnot, Maurus, O. S. B. † Der letzte Hohenstaufe. Mk. 1.25. Thomas-Buchhandlung, Kempen-Nh.

Es ist wohl das beste der dramatischen Werke Carnots. In farbenprächtigen Bildern zeichnet der Verfasser mit sicherem Stift und wohlklingender Sprache den Wert der Freundschaft in dem so jähen Wechsel von Glück und Unglück im Leben des letzten und edelsten Hohenstaufen. Eine Probe:

„Raubt man mir Land und Gut,
Bin ich dem Bettler gleich;
Bleibt mir ein treues Herz,
Bleibt mir ein Königreich.“

Wohl kein Leser wird dieses Trauerspiel ohne hohe Befriedigung aus der Hand legen und keine Vereins- oder Studentenbühne es aufführen ohne hohe Begeisterung und gewaltigen Erfolg.

J. L. F.

Gathomas, Dr. med. Die Hygiene des Magens. Ärztliche Ratschläge für Gesunde und Kranke, mit Anhang: „Diätetische Krankenküche“. 3. Aufl. 48 S. Fr. 1.50. Kirschner & Engler, St. Gallen. — Pflege der Atmungsorgane in gesunden Tagen. — Pflege der Atmungsorgane in kranken Tagen; je 20 Rp. Buchdruckerei „Ostschweiz“, St. Gallen.

J. M.

Eisenring, C. J., Pfr. Karl Greith, der größte schweizer. Kirchenmusiker. Ein Lebens- und Charakterbild. 176 S. 1 Fr. „Paradies“, Ingenbohl.

J. M.

Goffine, P. Leonhard: Christkatholische Handpostille. Kurze Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien samt daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren. Titelbild in Farbendruck, Farbentitel, viele Bilder im Text. Neue Volksausgabe. 22. Auflage. 616 S. Geb. in Original-Kunstlederband Mk. 3.20 und höher. Als Geschenk besonders geeignet ist die feine Ausgabe à Mk. 8.— und Mk. 12.—. Herder, Freiburg.

Die „Kanzelstimmen“ in Würzburg urteilen: „Die Herdersche Goffine-Ausgabe ist die anerkannt beste und verhältnismäßig billigste. Sie gibt den alten, wahren Goffine, der im Laufe der Zeit durch Bearbeitungen mancher Art fast unkenntlich geworden war, wieder in seiner alten Schlichtheit und Vollständigkeit. Dies herrliche Volksbuch eignet sich ganz besonders als Festgeschenk auf Weihnachten oder zum Namenstag oder zum Hochzeitsfeste. In den katholischen Familien ist es unentbehrlich und sollte dort zu Hause sein wie das Kruzifix.“ P.

Hofmann, Katharina. Der Lindenmüller. Preisgekrönte Erzählung. 245 S. Brosch. Mk. 2.—, gebund. 2.50. Herder, Freiburg.

Aus dem Volke, fürs Volk. Das Thema: Unrecht Gut tut nicht gut, ist keineswegs neu. Originell aber ist die feine Psychologie, womit die Verfasserin den Knoten schürzt und einer versöhnenden Lösung entgegenführt. L. P.

Jegerlehner, J. Am Herdfeuer der Sennen. Neue Märchen und Sagen aus dem Wallis. Geb. Fr. 4.—. A. Francke, Bern.

Nur für bestandene Charaktere. In kräftiger Sprache sind die dem Volksmund abgelauften Sagen und Märchen wiedergegeben. Sie enthalten manch gute Lehre betreff Vaterlandsliebe, Wohltun, wahre Religiosität, Treue u. s. w. Der Luchschmuck ist etwas zu sezessionistisch, da und dort ein derber Witz oder auch eine ganze Erzählung tendenziös angehaucht. P.

Kellner, Dr. Lorenz. Ein Gedebuch für seine Freunde und Lehrer von H. Leineweber und A. Görden. 330 S., Fr. 5.60. F. W. Cordier, Heiligenstadt-Eichsfeld.

Ein prächtiges Buch über den großen Schulmann! Es bildet eine Ergänzung zur Autobiographie: „Lebensblätter“. Was die allzu große Bescheidenheit des Autors in den letztern verschweigen ließ, das wird uns von zwei seiner intimsten Freunden und Kennern aus dem reichen Leben des Verbliebenen mitgeteilt. Das Gedebuch trägt sehr viel zur Charakteristik und Würdigung Kellners bei und jeder Erzieher wird es mit großem Nutzen lesen. J. M.

Kümmel, Konrad. An Gottes Hand. 5. Bd.: Muttergottes-Erzählungen. 322 S. Mk. 1.80, geb. Mk. 2.20. Freiburg 1908, Herder.

Konrad Kümmel ist ein Volkschriftsteller im wahren Sinn des Wortes. Er weiß den Leser zu fesseln, ihn zu ergreifen und anzuregen, Erholung, Erbauung und Trost für herbe Tage zugleich bietend. Den Stoff entnimmt er dem Leben, den Kern bildet ein wirkliches Vorkommnis, den er für seine Zwecke mit dichterischer Phantasie umspinnt und ausbaut. Das gilt von seinen „Muttergottes-Erzählungen“, in denen er zeigt, wie Maria in allen möglichen Lagen die Helferin der Christen ist und wie segensreich ihre fromme Verehrung wirkt. P.

Münchener Volkschriften. Nr. 51/52. Dr. Fernwalder, Das Glück in der Stadt. 40 Bfg. Revelaer, Buzon & Bercker.

Drei sehr hübsche Erzählungen, die ein Stück soziale Frage lösen: Die jungen Bauersleute sollen, statt in die Stadt zu strömen, auf der väterlichen Scholle bleiben; da blüht ihnen, abgesehen vom Heimatglück, auch heute noch die meiste und solideste Wohlhabenheit, wenn anders sie es verstehen, rationell zu wirtschaften. L. P.

Nienkemper, Fritz. Haus und Herd. Familienbuch. 386 S. Eleg. brosch. Mk. 2.50. Buzon & Bercker, Revelaer.

In gemüthlichem Plauderton gehalten, sagt dieses reizende Büchlein ungeschminkt gar manch bittere Wahrheit übers eheliche Leben, die Kindererziehung u. Und niemand kann ihm böß werden, ob seines herzlichen Wohlwollens und des goldenen Humors. Ein wahrer Freund. L. P.

Der Sebastian v., Benediktiner. Unsere Schwächen. Plaudereien. 7. Auflage. 286 S. Mk. 1.40, geb. Mk. 2.20. Freiburg 1908, Herber.

Der Grundgedanke ist der, daß wir alle, mehr oder minder, gewisse Schwächen haben, die zunächst harmlos sind, sich aber, wenn sie nicht gezähmt und gezogen werden, zu schlimmen Eigenschaften auswachsen können. Es werden uns 25 solcher „Schwächen“ wie Langeweile, Haß, Vergesslichkeit usw. vorgeführt, die alle ihre Betätigung und Entwicklung im sozialen Leben finden. Die mehr skizzenhafte als doktrinaire Behandlung des Stoffes sowie der leichte, anregende Konversationston haben dem liebenswürdigen Büchlein viele Freunde verschafft. P.

Platzmann, Bohle v. A. Himmel und Erde. Unser Wissen von der Sternenwelt und dem Erdball. München und Berlin, Allgemeine Verlagsgesellschaft m. b. H.

Die beiden Bände „Himmel und Erde“ werden, wie wir dem Prospekt entnehmen, in 28 Lieferungen zum Preise von je Mk. 1.— zur Ausgabe gelangen. Ein mäßiger Preis, der die weitgehendste Anschaffung ermöglicht. Ist zu empfehlen für jedes christliche Haus, wo man den Wissenseifer der heranreifenden Generation mit dauerndem Gewinne nähren will. Es liegt nicht in der Absicht der Herausgeber, das Naturstudium mit der Theologie zu verquicken, was bei der Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Naturwissenschaften ein törichtes Beginnen wäre. Allein, wenn wir sehen, wie so manche Naturforscher von Weltruf ohne Scheu den Atheismus zur Grundlage ihrer Weltanschauung machen, so muß es dem christlichen Naturforscher gestattet sein, dieser gefährlichen Tendenz als einer unberechtigten Geistesrichtung entgegenzutreten und für den allmächtigen und allgütigen Schöpfer alle Ehre zu reklamieren, die ihm gebührt. Es muß anerkannt bleiben, daß Himmel und Erde von Gott stammen und zu Gott hinführen! P.

Reus, P. Joh. Bapt., S. J. * Der heldenmütige Liebesakt für die armen Seelen. 672 S. Von Mk. 1.65 an. Luzern & Bercher, Revelaer.

Nachdem im Vorwort ein gemeinverständlicher Unterricht über Privatoffenbarungen gegeben ist, legt das Büchlein Wesen, Entwicklung und Weggründe des ‚Liebesaktes‘ dar. Ueberall wird die Lehre der Väter, Theologen und Heiligen zu Rate gezogen, nicht minder den kirchlichen Bestimmungen Rechnung getragen. Es gibt kein Buch, das in ähnlich erschöpfender und anmutiger Weise diesen Gegenstand behandelt. Eine Auswahl von Gebeten macht den Schluß. L. P.

Rosegger. Jakob der Letzte. Heimatsroman. Mk. 3.—. Stadtmann, Leipzig.

Erschütternde Schicksale aus dem Bauernleben führt uns da der steirische Poet, und zwar mit der ganzen Kraft und Wärme seines virtuoson Könnens, plastisch vor die Augen. Die rechten Saiten sind angeschlagen, wo des Helden tiefe, treuherzige Religiosität berührt wird; nur dessen himmeltrauriges, unchristliches Ende muß man als schrillen Mißton empfinden. Hätte uns übrigens Rosegger lauter solche Romane geschenkt: wie groß stände er da! L. P.

Sartory, Anna. Katharina von Alexandrien. Schauspiel in 5 Akten. 92 S. 1 Ex. 1 Fr., 12 Ex. Fr. 10.70. Jos. Köfel, Rempten und München. J. M.

Schmek, Hubert, Hauptlehrer. Das Glück im Heim. 424 S. 16 Illustr. Gebund. Fr. 6.70. Laumann'sche Buchhandlung, Dülmen i. W.

Ein ausgezeichnetes Buch für Eltern, Geistliche und Lehrer! In ungemein anregender Weise und in stilgewandter, leicht fließender Sprache behandelt es das ganze Familienleben in Freud und Leid, im Glück und Unglück. Alles ist von warmem, katholischem Geiste innig durchweht. Das Buch gehört in jede christliche Familie hinein und Brautleuten wüßten wir kein passenderes Angebinde als „das Glück im Heim“. J. M.

Schott-Fiechtl, H. Ich zwing's. Tiroler Roman. Br. 4 Fr., geb. 6 Fr. Bachem, Köln. J. M.

Schweizerisches Jahrbuch 1906. Erster Jahrgang. 400 S. Br. Fr. 5.—, geb. Fr. 6.—. Schulthess & Co., Zürich.

Unter unbekannter, aber feinsinniger Redaktion erschienen, enthält es Aufsätze von Schweizer Autoren erster Güte. Namen wie Dr. Baer, Dr. Förster, Dr. Furrer in Zürich, Dr. Gisler in Chur, Dr. Dubois in Bern u. a. bürgen für die Gebiegenheit des Wertes. J. M.

Seeburg, Franz. Die Nachtigall. Eine Dorfgeschichte aus dem bayerischen Hochland. 336 S. Fr. 4.30. Pustet, Regensburg.
— Josef Haydn. Ein Lebensbild. 448 S. Fr. 5.35. Ebenda.
— Immergrün. Volkserzählungen mit Illustr. 6 Bände à Fr. 1.35. Ebenda. J. M.

Seiler, Th. Pfr. Die Macht des Gewissens. 56 S. Fr. —.65. Benziger & Co., Einsiedeln. J. M.

Smolle, Leo. * Der treue Spielmann. Umschlagbild, 11 Abbildungen im Text und 5 Vollbilder. 187 S. Geb. Kr. 2.—. Ullr. Moser, Graz.

Eine romantische Erzählung. Sie versetzt uns in jene Tage, wo zu Wien Leopold der Glorreiche herrschte, den Minnesängern ein gar „milder“ Freund. Neben dem Titelhelden Engelmar tritt auch Walther v. d. Vogelweide auf, dessen „Sprüche“ geschickt mithinein verflochten sind. Wir lernen das Leben in Klöstern und Ritterburgen, die Turniere, ja sogar einen Kreuzzug kennen: So recht den Zauber des Mittelalters, dazu die Poesie der Donau. Die erotischen Momente sind von aller Pikanterie frei. Auszustreichen ist auf S. 177 der Name Bonifaz VIII. und dafür Gregor IX. zu setzen. — In einer Neuauflage dürfte es sich um der sonst fließenden Sprache willen empfehlen, manche in Form von Nebensätzen gegebene Aufschlüsse, die den Dialog schleppend machen, anderswie unterzubringen. S. 5 scheint mir die Geschwägigkeit des Falkenbergers der Heze vom Ristenturm gegenüber unmotiviert. L. P.

Sonderegger, Dr. L. Vorposten der Gesundheitspflege. Herausgegeben von Dr. E. Häffter. 500 S. Fr. 9.35. Julius Springer, Berlin. J. M.

Spillmann, J., S. J. † Um das Leben einer Königin. Histor. Roman in 2 Bd. 4. Auflage. 734 S. Mk. 5.50, geb. 7.50. Herder, Freiburg 1908.

Die tragischen Vorgänge im Siebepunkt der französischen Blutherrschaft werden in ihren charakteristischen Personen mit geschichtlicher Treue vorgeführt, Taten, Sitten und Stimmungen jener Tage im Charakter der Handelnden lebendig veranschaulicht, mit gründlichem historischem Erfassen, aber auch mit dem Reiz und der Spannung eines Abenteuer- und Intrigenromans ausgesprochenster Art. Der Roman ist auf gebiegene historische

Studien aufgebaut, mit reicher Erfindung und künstlerischem Geschick durchgeführt und wie alle Spillmannschen Romane bis ins letzte Wort hinein sittlich durchaus unverfänglich. Er bietet eine wahrhaft bildende, zugleich außerordentlich fesselnde, oft tief ergreifende Lesung für jung und alt. P.

Stolz, Alban. § Nachtgebet meines Lebens. Ergänzt von Dr. Jak. Schmitt. 282 S. Brosch. Mk. 2.40, geb. Mk. 3.20. Herder, Freiburg.

Halb Autobiographie, halb Tagebuch; doch ganz Alban Stolz. Mit steigender Spannung verfolgt man seinen religiösen Entwicklungsprozeß: Wie er sich aus rationalistischen und Wessenberger Anschauungen heraus zum echt kirchlichen Standpunkt durchringt. Es fehlt nicht an köstlichen Anekdoten. Daß er die eigenen Schattenseiten zu pessimistisch auffaßt, läßt sich bei seiner Neigung zum Grübeln verstehen. Auf Hirscher u. a. fällt manches interessante Streiflicht. Schade, daß Stolz seine Ausführungen nur bis 1854 bringt. Zum Glück setzen gerade hier Prälat Schmitts Erinnerungen ein. Von ihm, der Stolz persönlich nahe stand, wird z. B. dessen Aufenthalt in Rom ausführlich geschildert. Das entworfenen Charakterbild dürfte gelungen sein. Es ist sehr zu wünschen, daß der Klerus und die gebildete Männerwelt fleißig in diesem inhaltschweren Buche lesen. L. P.

— **Die heilige Elisabeth.** 391 S. Volksausgabe. Mk. 1.90. Herder, Freiburg.

„Es ist dies das schönste und nützlichste Buch des Jahrhunderts. Hätte Alban Stolz auch nichts anderes als dieses nach Form und Gehalt wahrhaft klassische Buch geschrieben, sein Name wäre unsterblich, solange die deutsche Sprache besteht — wie es unschätzbaren Wert hat für die kath. Glaubens- und Sittenlehre.“ Hefele, Bischof. P.

Lavel, Rudolf v. Der Schtärn vo Buebebürg. E Gschicht us de trübschte Tage vom alte Bärn. 2. Aufl. 330 S. Eleg. geb. Fr. 5.—. A. Francke, Bern.

Eine neue berndeutsche Novelle. Die Geschichte spielt anno 1653, zur Zeit des Bauernkrieges. Bern ist noch stark, aber schon beginnt Entfremdung z. Herren u. Volk. Lavel ist ein tüchtiger Erzähler. Dem literarischen Werte des Buches würde es indessen keinen Eintrag tun, wenn gewisse Anschauungen betr. die kath. Mitteilgenossen (siehe Seite 273, 282, 295) und sinnliche Gepflogenheiten des jungen Volkes damaliger Zeit (S. 125, 220, 222 und besonders 260, 302) keine Erwähnung gefunden hätten, trotzdem er seine Geschichte erzählt „us dä trübschte Tage vom alte Bärn“. P.

Wehner, Hugo. * Bomben und Granaten zur Verteidigung des katholischen Glaubens. 181 S. Brosch. 60 Pfg. Schöningh, Paderborn.

In Dialogform. Die Beweise schlagen wirklich ein. Zur Massenverbreitung sehr geeignet. L. P.

Wisemann, Kardinal. Fabiola. 524 S. Fein gebund. Fr. 7.50. Benziger & Co., Einsiedeln.

Die Benziger-Ausgabe ist künstlerisch fein und reich illustriert und verhältnismäßig billig. P.

Redaktionskommission:

Peter, Pfr., Triengen; P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz; J. Müller, Lehrer, Gofau; L. Adermann, Lehrer, Bruggen.

Katalog

empfehlenswerter Jugend- und Volkschriften.

Fortsetzung Nr. 4. □ Weihnachten 1908.

I. Altersstufe (8.—11. Jahr).

Benziger (Einsiedeln). Christkinds-Kalender für die Kleinen 1909. Chromotitelbild, Einschaltbilder und ca. 30 Textillustrationen, ca. 94 Seiten kl. 8°. 28 Pfg. 6 Gr. à 25 Cts., 12 Gr. à 22½ Cts., 50 Gr. à 21¼ Cts., 100 Gr. à 20 Cts.

Köln. Volkszeitung, Köln. „... Im rechten Momente kommt dieser für die Jugend bestimmte Kalender, um seinen Platz unter dem Weihnachtsbaum zu finden. Er bildet ein prächtiges Geschenk für unsere Kinder.“ P.

Cordier, F. W. Das Vater unser — Der englische Gruß, in Wort und Bild (v. A. Görgen), à 20 Pfg. Ernst u. Scherz für's Kinderherz, 2 Bdch. à 25 Pfg. Heiligenstadt.

Hübsche Kinderbüchlein, passend für Weihnachtsgeschenke. P.

Diesem, Ausgewählte Erzählungen, Märchen u. Gedichte für die Kleinen. 208 Seiten, prächtig gebunden Mk. 2.—. Bachem, Köln.

Schönes Weihnachtsgeschenk für die Kinderwelt. Das Buch mit den lieblichsten Geschichten wird namentlich den Müttern empfohlen, weil reichen Erzählungsstoff bietend. P.

Müller, Elis. Sonnenschein. Geschichten für Kinder und ihre Freunde. 1. Der Geißhirt vom Gotthard. 2. Tutte, das Ritterkind. 3. Wir bitten um Arbeit, 4. Die Krückenlinde. 4 Bändchen (135 S.) à Fr. 1.25. Benziger, Einsiedeln.

Die anmutigen, packenden Kindererzählungen von der bestbekannten Redaktorin des „Kindergarten“ werden für den Weihnachtstisch bestens empfohlen. P.

Müller, Walter. Us's Götts Grümpelhammer. 100 S. Fr. 1.75. 1908, Benziger & Co., Einsiedeln.

Diese „G'schichtli und Gedichtli“ in Freiamter-Mundart, teilweise aus der Natur gegriffen, sprechen so „heimelig“ und frisch zum Kindesherzen, daß man sich ganz „wohlig“ dabei fühlt. P.

Petrus Claver-Sodalität, Kinderbund-Missionskalender 1909, 1. Jahrg. 45 Rp. Oswaldsgasse 15, Zug.

Passend als Weihnachtsgeschenk, zugleich Unterstützung des Missionswerkes. P.

Zeichen-Erklärung: * Paßt auch für vorige Stufe. † Für solche, welche höhere Schulen besucht. § Für akademisch Gebildete.

Sapper, Agnes, Lieschens Streiche u. andere Erzählungen. Illustriert. 250 S., Fr. 4.80. D. Gundert, Stuttgart.

Diese 18 schlichten, aber sehr ansprechenden Erzählungen enthalten kleine Episoden aus dem Kinderleben, denen je ein erzieherisches Motiv zugrunde liegt. Die Verfasserin kennt die kindliche Seele in ihrer Eigenart und weiß sie durch richtigen erzieherischen Einfluß zum Guten zu leiten. Hierbei findet das religiöse Moment so vor allem das Vertrauen auf Gott und der Glaube an die Kraft des Gebetes gebührende Verwertung. Für Mädchen vom 10. Jahre an warm empfohlen. J. M.

II. Stufe (11.—14. Jahr).

Brentano, Clemens. Klopstock. Murmeltier. Myrtenfräulein. Drei Märchen. Neu herausgegeben von Dr. Fecht. 126 S. 4 Bilder. Fr. 1.60. (Bachems Jugenderzählungen Bd. 40) Köln.

Sehr phantasiereiche und humorvolle Märchen, die selbst der Erwachsene noch mit Vergnügen liest. Das Papier dieser Sammlung dürfte besser sein. J. M.

Fleuriot, J. Ein verzogenes Kind. Mit 48 Bildern. Geb. 2 Mk. Herder, Freiburg.

— **Windstille u. Wirbelsturm.** Illustr. Ditto.

Mit köstlichem Humor gezeichnet. Beide Geschichten sind von bedeutendem erzieherischen Wert. Die Uebersetzung merkt man ihnen gar nicht an. Eltern, leset sie auch! L. P.

Gerber R. Abdel Kader u. der Christenknabe. 160 S. Geb. 1 Mk. Gundert, Stuttgart.

Den Hintergrund zu der hübschen Erzählung bilden die Kämpfe der Beduinen mit den Franzosen in Algier. Es ist zu bedauern, daß die mangelhafte Sprache dem spannenden Werklein Abbruch tut. L. P.

Graf, Otto. Aus der Heimat Flur. Bilder aus unserer Vogelwelt. 124 S. 7 Illustr., geb. 3 Fr. Drell Köppli, Zürich.

Obwohl von einem sachkundigen Ornithologen hauptsächlich unter Berücksichtigung der zürcherischen Verhältnisse verfaßt, bietet das Buch des allgemein Interessanten (besonders für Knaben vom 13. Jahre an) so viel, daß es von jedermann mit Nutzen gelesen werden kann. Es wird die Jugend nicht nur zur feinen Beobachtung der Natur anregen, sondern ihr auch zugleich ein Muster eines farbenreichen Stiles sein. Nicht umsonst nennt ein anderer Rezensent das Werk eine „poetische Naturkunde“ oder „naturkundliche Poesie“. J. M.

Garten, Angelika. Im Waldparadies. 150 Seiten, Mk. 2.50. Bachem, Köln.

Kinder gehen zur Tante in die Ferien und schildern die Reise-Eindrücke in lebhaften Farben. Bei des Försters Mutter „im Waldparadies“ schöpfen sie aus deren reichen Märchenschatz nützliche Lehren. Zu tadeln sind die vielen Fremdwörter und Redensarten in fremden Sprachen. Sonst reiht sich das Buch würdig an die 27 früheren Bändchen von „Bachems illust. Erzählungen für Mädchen“ an. P.

Himmelstein, Dr. F. H. * Leitsterne. Geb. 1 Mk. — * **Wetterleuchten.** Ditto. Buchersche Verlagsbuchhandlg., Würzburg.

Die netten Erzählungen sind geeignet, auf kindliche Gemüter tiefen Eindruck zu machen. L. P.

Lorenz, F. Die hl. drei Könige. Drei Erzählungen. 130 S. Fr. 1.60. (Bachems Jugend-Erzählungen Bd. 42) Köln.

Die erste Erzählung: „Die hl. drei Könige“ leidet unter der raschen Folge der Ereignisse, die hier kurz aneinander gereiht werden. Auch wirkt die häufige Anwendung des Dialektes störend auf den Leser. „Leni-Bas“ und „die Schwammerl-Pex“ sind entschieden besser; besonders dürfte die letztere geeignet sein, der Jugend Ehrfurcht vor dem Alter einzuflößen. J. M.

Montgomery, Florence. * Die Kinder des Lord Duncombe. Illustriert. In Salonbd. 3 Mk. Kirchheim, Mainz.

Fein beobachtete und frisch gezeichnete Schilderungen aus dem Leben zweier Knaben. Die Uebersetzung liest sich flott. Willkommenes Weihnachtsgeschenk. L. P.

* **Münchener Kunstbilderbuch** für jung und alt. Geb. Mk. 4.50, Volksausgabe 3.30. Seyfried & Co., München.

Nicht jede, aber diese, den Adel ihrer Geburt an der Stirne tragende Kunst gehört den Kindern. Es sind sinnige, sonnige Bilder. Auch die Texte verraten Schöpfer, die in der Kindesseele zu lesen wissen. Laute, zappelige Naturen wird das Künstlerbilderbuch kaum fesseln; umsomehr feinfühligere. L. P.

Pück, von, E. Winifred. 136 S., geb. Mk. 2.50. 27. Bd. der Erz. für Mädchen. Bachem, Köln.

Ein Bankangestellter kommt unschuldig ins Gefängnis. Sein einziges Kind, ein braves Mädchen, bringt, ohne es zu wissen, den wirklichen Dieb zum Geständnis und befreit den Vater aus jahrelanger Gefangenschaft. Winifred ist mit seinem edlen Charakter und seinen noblen Manieren ein treffliches Vorbild für Mädchen. P.

Rittner, Rosa. Seltsame Abenteuer von Berta und Muz. Mit Bildern von Marie Grengg. 48 S., Fr. 5.35. 4^o. F. P. Bachem, Köln.

Es sind wahrlich märchenhafte Abenteuer, die die 10jährige Berta erlebt. Aus einer recht altertümlichen Stadt geht's per Auto durch alle Erdteile, dann mittelst eines Luftschiffes hinauf zur Sternenwelt, vor die goldenen Himmelsporten, wo sie eine Minute lang zum Guckloch hineinschauen darf. Die Rückreise erfolgt der Geschwindigkeit halber per Sternschnuppen, denn Berta muß noch in einem 70jährigen Erdenleben durch Arbeit, Geduld, Mitleid und Wohlwollen sich den Himmel erst verdienen. Zum vollen Verständnis dieses schönen Traumes bedarf es einer bessern Vorbildung, als von einem 10jährigen Kinde normalerweise erwartet werden darf. Die brillante Ausstattung des Buches mit den zahlreichen farbigen und Schwarzweiß-Bildern wirkt höchst modern und humorvoll. Für fähige Kinder eine Weihnachtsgabe, die viel Freude bereiten wird. J. M.

Spillmann, R., S. J. Aus fernen Landen. 24 Bdch., 70—112 S. à 80 Pfg., geb. 1 Mk. Herder, Freiburg.

Neben Spillmann, dem großen Romandichter, haben noch andere tüchtige Schriftsteller zu dieser gebiegenen Jugendschriftensammlung beigetragen, so u. a. P. M. Guonder, der das kürzlich erschienene 24. Bdch. „Der heilige Brunnen“ von Chizen-Ike verfaßte. Die Jugendschriften sprechen in vorzüglicher Weise zum Kindesherzen, zeichnen sich aus durch einfache, spannende Darstellung, schöne Bilder und Gleichnisse und treffliche Illustrationen. Die Sammlung wird bestens empfohlen, namentlich für Knaben. P.

Stolz, M. v. Die beiden Walter. Mit 40 Illustrationen. Geb. 2 Mk. Herder, Freiburg.

Wirklich eine nette u. lehrreiche Erzählung. Auch für Familienmütter. L. P

III. Stufe (14.—18. Jahr).

† **Aschendorffs Sammluna außerlesener Darstellungen aus Kunst und Wissenschaft.** 1. Bdch. Naturkundliche Charakterbilder. (Jos. Meßner.) 2. Bdch. Erdkundliche Charakterbilder. (Gottfr. Lennarz.) 3. Bdch. Aus Kunst und Literatur. (Laur. Riesgen.) 4. Bdch. Geschichtliche und kulturgeschichtliche Charakterbilder. (Dr. Mertens.) Gebunden je Mk. 1.50. Münster i. W.

Die Aufsätze sind nur Schriften ausgesprochener, z. T. berühmter Fachmänner entnommen. Ihren Zweck, Schülern höherer Anstalten, besonders auch Lehramtskandidaten, wertvolle Stoffe zur Ergänzung und Vertiefung des im Unterricht Gewonnenen zuzuführen, dürften sie in eminenter Weise erreichen. L. P.

Breg, Marie. Auf der Sonnenalp. 163 S., gebunden Fr. 3.15. Bachem, Köln.

Ein junges Mädchen weiß in jeder Lebenslage seine Pflichten zu erfüllen. Der gemüthliche Erzählerton, die fließende Sprache und gediegene Charakterzeichnung machen das Buch für junge Töchter zu einer Lieblingslektüre. P.

Benziger, P. Aug. Bruder Klaus. 180 S., broschiert Fr. 1.50. Benziger, Einsiedeln.

Die tiefempfundene Dichtung quillt aus frommem Herzen und wird den Weg zu gläubigfrommen Herzen finden. P.

Berger, Hedwig, Christliche Blutzeugen. 3 Erzählungen aus den Christenverfolgungen: 1. Alexander. 2. Sanguis Martyrum. 3. Nero's Fackeln. Aus dem Italienischen übersetzt. 160 S., geb. Mk. 1. Laumann, Dülmen.

Lehrreiche Erzählungen von heldenmütigen Blutzeugen, welche für den hl. Glauben mächtig begeistern. P.

Bremscheid, P. Mathias. Der Freund des christl. Jünglings. 306 S., geb. Fr. 2.75. Kirchheim-Mainz oder Räder-Luzern.

Die Schriften Bremscheids gehören zu den besten, die ich je gelesen. Eine wahre Perle ist dieses neueste Werk des hochverdienten Kapuziners. In 30 Kapiteln spricht der priesterliche Freund zum Jüngling über Gott, Religion, Kirche, Gebet, Sonntagspflicht, Sakramentenempfang, Gehorsam, Charakterbildung u. s. w. Das Buch ist für den Priester eine Fundgrube der herrlichsten Belehrungen über Jugendseelsorge; für den Jüngling der beste Ratgeber für sein zeitliches und ewiges Wohl. P.

Cüppers, Ad. Jos. Klodwig, der Frankenkönig. 152 S., geb. Mk. 3.— Bachem, Köln.

— Die Märtyrer von Lyon. 148 S., geb. Mk. 3.—. Bachem, Köln.

Von den „Neuen illustrierten Jugendschriften“ bietet Bachem hier den 37. und 38. Bd. Für Sekundarschüler und schulentlassene Jugend interessante Lektüre. Im ersten Buche wird in fesselnder Sprache erzählt, wie zur Zeit der Völkerwanderung Klodwig, der Frankenkönig, Christ wurde, auf den Trümmern der römischen Weltherrschaft ein christliches Reich gründete, den Arianismus besiegte und eine mächtige Stütze der kathol. Kirche wurde. — Im zweiten Buche werden die Leiden der Kirche in Lyon und der Heldenmut ihrer Märtyrer z. B. des römischen Kaisers Marc Aurel und seines Statthalters Septimus Severus geschildert. P.

Geiger, Hermann. Lydia. 321 S., Mk. 2.40, geb. 3.40. Verlagshandlung G. J. Manz, Regensburg.

Die schöne, erhebende Erzählung aus der Zeit des Kaisers Mark Aurel zeigt, wie eine christliche Sklavin von der Vorsehung ausersehen war, eine vornehme griechische Matrone zu bekehren. Verfasser schildert wirkungsvoll das Leben der vornehmen Griechen und Römer und das harte Los der Sklaven, sowie den Heldenmut und die Opferwilligkeit der ersten Christen. P.

Hammer, P. Bonaventura. Gott, Christus und die Kirche. 392 S., geb. Fr. 2.25. 1908, Benziger, Einsiedeln.

In populären, musterhaften Abhandlungen werden jene Glaubens- und Sittenlehren erklärt, die von den Kirchenfeinden am häufigsten angegriffen werden. P.

Hensler, M. Frankreichs Lilien. 344 S. 3. Aufl., geb. Fr. 4.50. Benziger & Co., Einsiedeln 1908.

In edler Sprache werden die Schicksale der Kinder Ludwig XVI. nach geschichtlichen Quellen geschildert. Es ist keine trockene Aufzählung von Tatsachen und Ereignissen, sondern eine so interessante Darstellung, daß sich das Buch liest wie ein spannender Roman. Das jugendliche Herz erwärmt sich darin zu Hohem und Edlem. P.

Kösel's kath. Dilettanten-Bühne. 214 Theaterstücke für die verschiedenartigste Besetzung. Einzelpreis 40—95 Rp. Partienweise billiger. Man verlange den Spezialkatalog, der, nebst Preisangabe, kurze Inhaltsangabe und Rollenübersicht der einzelnen Stücke enthält. Jos. Kösel, Rempten. J. M.

Muff, P. Cölestin. Vorwärts, aufwärts. 180 S., geb. Fr. 2.50. Benziger, Einsiedeln 1908.

In liebevoller, zu Herzen gehender Sprache führt Verfasser dem Jüngling die Pflichttreue vor Augen, in Bezug auf Religion, Menschenliebe, Wahrhaftigkeit u. s. f. Sodann bespricht er in herrlicher Weise die Charakterstärke. P.

— Fürs Leben. 48 Seiten, per Duzend 50 Pfg. Benziger, Einsiedeln.

Das treffliche Büchlein belehrt Jünglinge und Jungfrauen über Glauben, Gott und die Welt, Mensch, Jesus Christus, kath. Kirche, Gnade und Sakramente, Gebote und Sünden. Das Schriftchen eignet sich vorzüglich für Seelsorger als Geschenklein an fortziehende junge Leute. P.

Spillmann, Jos., S. J. * Wolken und Sonnenschein. 2. Bd. (Volksausg.) 4 Mk. Herder, Freiburg.

„Spillmanns wunderbar liebliche Erzählungen . . . ich höre sie noch heute. Ich zähle jene Stunden zu den schönsten Erinnerungen . . .“ So schrieb mir vor kurzem ein alter Schüler, jetzt Lehrer. Ich füge bei, daß sie Erwachsenen denselben hohen Genuß bereiten. Eine von den 8 Geschichten, nämlich ‚der Sohn des Bannerherrn‘, spielt im Zugerland. — Sämtliche Werke Spillmanns liegen nun in der Volksausgabe vor: 14 Bd. à 2 Mk. L. P.

Stolz, Alban. Christlicher Laufpaß, gültig bis zum Tod. Andenken für männliche Jugend, welche aus der Schule entlassen wird. 23. Auflage. 12 S. 12 Stück 40 Pfg. Herder, Freiburg 1908.

Einen „Schild gegen Todsünde und bösen Tod“ will Alban Stolz in diesem Schriftchen der schulentlassenen männlichen Jugend mitgeben. Es ist ein Mahnwort zur Stärkung im Glauben und in der Rechtchaffenheit und Reinheit, voll ernster Warnungen und liebevoller Ermahnungen. P.

Tappehorn, Dr. A. Die Kunst, reich zu werden — Die Kunst, immer fröhlich zu sein — Die Kunst, alt zu werden. 126—167 S. 3 Bde à 40 Bfg. Laumann'sche Buchhandlg., Dülmen.

In anziehender, überzeugender Sprache wird die „Kunst“ gelehrt, zu Frieden und Gott wohlgefällig zu leben und ein glückliches Alter zu erreichen. Für Geschenke an fortziehende junge Leute sehr geeignet. P.

IV. Stufe (für reife Jugend und Erwachsene).

Valet, Leo. † Im Banne der Berufung. Roman, aus dem Holländischen übersetzt von Else Otten. 192 S., Mk. 2.50, geb. 3.50. Jos. Kösel'sche Buchhandlg. Rempten und München.

Ein Studierender überwindet in den Ferien eine schwere Versuchung, ein umstrickendes Liebesidyll und bleibt seinem Vorhaben, Priester zu werden, treu. Ein Kunstwerk nach Inhalt und Form ist der Roman. P.

Baumberger, G. Sr. Maria Paula Beck. Eine kath. Ordensfrau des XX. Jahrhunderts. 48 S. Broschiert 85 Rp. Benziger & Co., Einsiedeln 1908.

Die hochverdiente Generaloberin von Menzingen wird geschildert in ihrem Wirken im Dienste Gottes und der Mitmenschen, als Ordensfrau, Lehrerin und Erzieherin, in ihrer Förderung moderner Frauenbildung. P.

— Im Flug an südliche Gestade. 486 S. 100 Illustr. Eleg. geb. Fr. 7.50. Benziger, Einsiedeln 1908.

Baumberger zeigt sich in dieser neuesten Reisebeschreibung wieder als Meister, der in farbenreichster Sprache seine Beobachtungen wiedergibt. Was einem gewöhnlich Sterblichen alltäglich erscheint, bietet ihm Leben und Poesie. Es ist ein hoher Genuß, wie B. den Kardinal, den Parlamentarier, wie das auszehrende Mädchen und das alternde Mütterchen schildert. P.

Bernhart, Jos., Ars Sacra. Blätter heiliger Kunst mit begleitenden Worten. I. Serie: Vom Erlöser. Fr. 3.35. Jos. Kösel, Rempten und München.

Eine sehr schätzenswerte Publikation! Sie bietet im Format von ca. 18 X 25 cm 20 sehr feine Reproduktionen von Gemälden berühmtester Künstler (von Raffael, Dürer, Perugino, Rubens, Velasquez etc.) in vornehmer und zugleich praktischer Ausstattung. Die Blätter können event. leicht abgelöst und im Wechselrahmen den kirchlichen Zeiten entsprechend als künstlerischen Wandschmuck verwendet werden.

Der begleitende Text ist sehr schön und erbaulich, für breitere Volksschichten aber etwas hoch geschrieben. Bei manchen Bildern würden wir den entsprechenden einfachen Bibeltext der poetischen Umschreibung vorziehen. Wünschenswert wäre die Angabe des Ortes, wo sich das Original befindet. Die prächtige Sammlung verdient weiteste Verbreitung. J. M.

† * **Bibliothek deutscher Klassiker.** Mit Anmerkungen. Begründet v. Dr. Lindemann, neu ediert von Dr. Vellinghaus. 12. Bd. à 3 Mk. Herder, Freiburg 1908.

Die eben vollendete Ausgabe „Für Schule und Haus“ ist nicht bloß katholischerseits, sondern überhaupt ein Unikum, insofern sie ein systematisches Ganzes bietet, ohne die Anschaffung einzelner Bände geradezu auszuscheiden. Einleitende Skizzen klären über die jeweiligen literarischen Strömungen auf; hier und in den Biographien ist sehr oft dem Dichter selbst das Wort gegönnt, sodaß einem die Persönlichkeit und ihre Werke um vieles näher treten. Nicht zu vergessen ist die Objektivität, womit der

Herausgeber die Poesie wertet. — Der erste Band hebt mit Klopstock an, den zweiten füllt Lessing fast ganz aus; im dritten dominiert Herder und begrüßen wir auch Jean Paul. Je drei Bände sind Goethe und Schiller gewidmet. Der zehnte führt uns ins Zauberland der Romantik, wo wir köstlich träumen, bis die Schlachtrufe der Freiheitskriege uns wecken. Darauf lauschen wir — im elften — Schwabens und Oesterreichs friedlichen Sängern. Der Schlußband dürfte uns Schweizern um so willkommener sein, als wir darin Heinrich Leuthold, Gottfried Keller und Konr. Ferd. Meyer antreffen. (Muster von Otto Ludwig wird die demnächst erscheinende 'Novellensammlung' bringen. Bei Hebbel vermißt man ungerne ein dramatisches Stück.) Jeden Band schmückt ein gelungenes Bildnis. Die 'Bibliothek' eignet sich zur Familienlektüre und für Lehrpersonen sehr gut; zur Erweiterung und Illustration des Unterrichtes auch für höhere Schüler.

L. P.

Bolanden, Konrad, von. Satan bei der Arbeit. 3. Aufl. 215 S. Mk. 1.50, geb. Mk. 2.50. Cordier, Heiligenstadt 1908.

Der hochw. 80jährige Verfasser läßt zwei Freunde eine Studienreise in Frankreich und Deutschland machen und läßt sie schauen den Niedergang des religiös-sittlichen Lebens. Kein pessimistischer Hauch, sondern der hoffnungsfreudige Kampfesruf „Für Wahrheit, Freiheit und Recht!“ weht durch das Buch.

P.

Bukon & Berder, Revelaer. Die Braut des Herrn. Von einem alten Missionär. 528 S. Geb. Mk. 1.65 und mehr.

Das Büchlein wendet sich an Jungfrauen, die mit Klostergedanken umgehen oder schon den Schleier genommen haben; an letztere vorzüglich. Es ist vollwertig, dank der soliden asketischen Bildung und der reichen Erfahrung im inneren Leben, worüber der Autor verfügt. Die korrekte, ja gewählte Sprache nicht minder als die ungeheuchelte, überzeugende Wärme verleihen dem Werklein ungemeinen Liebreiz. Möchte es recht viel Segen stiften!

L. P.

Carnot, P. Maurus. Schlichte Geschichten. 362 S. Fr. 2.50, geb. Fr. 3.70. Verlag Julius Rich, Chur.

In „Roswitha“ schildert Verfasser in poetischer Sprache die Entwicklung einer zarten Mädchenseele zur Dichtkunst, in Demut und klösterlicher Einsamkeit. Im „Landrichter“ begegnet uns Streben nach Ruhm und Größe, infolge ruchloser Härte und Habsucht; dann Fall von ruhmbedeckter Höhe.

P.

Champol. Schwester Alexandrine. 230 S. Mk. 3.—, geb. 4.50. Bachem, Köln.

Der treffliche, spannende Roman führt in das Armen-Viertel von Paris und schildert die aufopfernde Liebe der Schwestern der hl. Vorsehung, welche trotz ihres großen sozialen Wirkens von der Regierung vertrieben werden. Das herrliche Buch sei warm empfohlen.

P.

Cordier, F. W. Konvertitenbilder, broschierte Heftchen à ca. 64 Seiten zu 15 Pfg. Heiligenstadt (Eichsfeld).

Die Verlagsbuchhandlung verdient für dieses nützliche, zeitgemäße Unternehmen Dank und Anerkennung. Bis jetzt erschienen 6 gediegene Büchlein zum Preise von 70 Pfg.

P.

— Illustrierte Volks-Bibliothek, broschierte Bändchen à 50 Pfg. Heiligenstadt.

Das 1. Bch. stammt von F. Quinte „Um eine Hand breit“, eine ansprechende Erzählung. Bch. 2: „Auf Trümmern neues Leben“, von F. W. Grimme. Den Pfarr- und Volksbibliotheken bestens empfohlen.

P.

Dob, P. Adolf von. † Die weise Jungfrau. 8. Aufl. 460 S. Mk. 2.40, geb. 3.60. Herder, Freiburg 1908.

Ein nach Form und Inhalt vorzügliches Buch für gebildete Töchter, das innert 6 Jahren 8 Auflagen erhielt. Behandelt die Gefahren des modernen Lebens und die so wichtige Berufswahl. Ein prächtiges Weihnachtsgeschenk! P.

Ernst, Friedrich. A B C für Adamsöhne — A B C für Evastöchter. 183—200 S., prächtig geb. à Mk. 1.— Cordier, Heiligenstadt.

Treffliche Ratsschläge und Verhaltensregeln, frisch, originell und humorvoll geschrieben. Passende Geschenke für Brautleute. P.

Fabri de Fabris, R. * Im Wandel des Lebens. 236 S. Mk. 3.50, geb. 4.50. Bachem, Köln.

Kurze Erzählungen, packend und lebensstreu, mit trefflichen Nuganwendungen. Für reifere Jugend und Erwachsene lehrreiche Lektüre. P.

Fullerton, G. von. Laurentia. Eine Erzählung aus Japans Vergangenheit. 4. Aufl. 232 S., Mk. 2.—, geb. 3.— Verlagsanstalt Regensburg.

Prächtiges Zeitgemälde von der Einführung des Christentums in Japan. Verfasserin schildert in edler, fesselnder Sprache, wie die beseligenden Lehren des Christentums die Japaner erfasste, ohne daß diese ihre japanischen Charaktere verleugneten. P.

Gürtler, J. Volksaufklärung, Broschüren-Sammlung (Katalog 105—108) à 8 Pfg. Opitz, Warnsdorf. Fortf. Nr. 116.117: Zur Geschichte der Sozialdemokratie; 118: Wunder der Schöpfung im Kleinen; 119: Wunder der Schöpfung im Großen; 120: Katholizismus und Wirtschaftsleben; 121: Katholizität und Nationalität. P.

Herder (Freib. i. B.) Die selige Magdalena Sophia Barat. Geb. Mk. 1.30.

Obwohl das Büchlein nur 'der bescheidene Vorläufer' einer nachfolgenden größeren Biographie sein will, gewährt es bereits einen erhebenden Einblick in das providentielle Leben einer der aktivsten Frauen des letzten Jahrhunderts. Nicht allein für religiöse Kommunitäten, sondern auch für Eltern und Pädagogen finden sich darin höchst bedeutsame Winte. L. P.

Herlein, Willibald, Pfarrer. † Das Dorfleben in seiner geschichtlichen Entwicklung. Lex.-Form. Brosch. 5 Mk. Verlagsanstalt vorm. Manz, München-Regensburg.

Historikern und Freunden der Volkswirtschaft dürfte das Buch sehr willkommen sein. Die historische Entwicklung des Dorfes Rohrbach an den Grenzen von Bayern, Franken, und Schwaben ist darin als Paradigma hingestellt für die 'Geschichte der sozialen, rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse auf dem Lande' überhaupt. Das vortreffliche Manuskript des frühverstorbenen Verfassers gelangte in den Besitz des Bischöfl. Ordinariates Eichstätt, dessen Archivar es nun herausgab. Die Darstellung lieft sich, was bei derartigen Schriften nicht immer der Fall ist, recht angenehm. (Das interessante Werk könnte auch manchen Seelsorger animieren, dem Pfarrarchiv erneute Sorgfalt zuzuwenden.) L. P.

Herer, Fr. X., Pfarrer. † Auf zur Freude! Brosch. Mk. 1.50. Verlagsanst. vorm. Manz, München-Regensburg.

Mit apostolischer Begeisterung verkündet hier ein gottbegnadigter Schriftsteller die Frohbotschaft des Christentums. Die Menge ganz neuer Gesichtspunkte, sowie die Wucht der Gedanken erinnern an Meyenberg; hinsichtlich Auffassung des Evangeliums hat er das Liebenswürdige und Groß-

zügige Schells, ohne aber jemals zu entgleisen. Daß die Arbeit gewissenhaft vorbereitet wurde, beweist die Ueberfülle von Zitaten, die logisch hineinversflochten sind. Der Lapidarstil macht die Lektüre nur noch packender. Das ist wieder einmal so recht ein Buch fürs Leben, woraus Geistliche und Laien schöpfen sollten.

L. P.

Krane. Anna, von. *Magna peccatrix.* 432 S. Mk. 5, geb. 6. Bachem, Köln.

Ein Roman aus der Zeit Christi; schildert Maria Magdalena als Sünderin und als Büsserin. Recht würdig zeigt die Schriftstellerin, wie Magdalena vom Gnadenstrahl getroffen, dem Heilande nachfolgt bis unter das Kreuz und ihm treu bleibt in strengem Büsserleben. Das Buch bietet viel Schönes und Belehrendes.

P.

Krüger. Karl M. † * *Germanische Götterkunde.* Mit 8 Tonbildern. Geb. Mk. 3.— (Volksausg. 1.80). Loewes Verlag Ferd. Carl, Stuttgart.

Die einzelnen Bilder sind wissenschaftlich, aber in sehr anziehender und leicht verständlicher Form dargestellt. Es ist uns über denselben Gegenstand kein Werk bekannt, das unbedenklicher in jedermanns Hände gegeben werden könnte.

L. P.

Kümmel. Konrad. * *Sonntagsstille. Neue Erzählungen für Volk und Jugend.* Christmonat, 2. Bd. à 306 und 313 Seiten. 3. Aufl. Mk. 1.80, geb. 2.30. Herder, Freiburg.

Bd. I enthält 18 „Adventsbilder“, Bd. II 6 „Adventsbilder“ und 12 „Weihnachtsbilder“, Erzählungen voll warmer religiöser Begeisterung, mit prächtigen Naturschilderungen und gediegenen Charakterzeichnungen. Kümmels Schriften werden mit Recht genannt „weichevolle Erholungsfunden, bald reiner christlicher Freude, bald edlem, sittlichem Ernst gewidmet“. Der reiferen Jugend und dem Volke sehr zu empfehlen.

P.

Landsteiner. Carl. § *Ein Jünger Ahasvers.* 258 S., Mk. 2.40, eleg. geb. 3.40. Verlagsanstalt Regensburg.

Ein junger Mann wird zur glaubenslosen Weltanschauung verführt, sucht umsonst den verlorenen Seelenfrieden in der Natur. Ein Jugendfreund weist ihn ins hl. Land und führt den Verirrten zum Glauben zurück. Reich an schönen Landschafts- und Reisebildern, an drastischen Schilderungen des modernen Großstadtlebens, daneben voll von feinspsychologischen Betrachtungen ist das Buch eine Perle für akademisch Gebildete.

P.

— *Die Geister des Sturmes.* Sozialer Roman. 420 S., Mk. 3, eleg. geb. Mk. 4. Ebenda.

In frischer, kräftiger Sprache werden die Bewegungen und Stimmungen in der heutigen Arbeiterwelt gezeichnet, an Bildern aus dem Berliner- und Wienerleben. Der Held des Romans gelangt zu den Grundsätzen christlicher Gerechtigkeit als Hauptfaktor einer glücklichen Lösung der sozialen Frage.

P.

Lasserre. Henri. *Der Pfarrer von Lourdes Monseigneur Peyramale.* Uebersetzung von C. Burtenbach. 448 S., Mk. 4, geb. 4.50. Verlagsanstalt Regensburg.

Der geistvolle Lasserre schildert mit französischem Feuer ein interessantes Priesterleben, ein wertvolles Stück Geschichte über die Entstehung des berühmten Gnadenortes.

P.

Lenzen. Maria. † *Refodas.* 369 S.; Mk. 2.80, geb. 3.80. Verlagsanstalt Regensburg.

Die lehrreiche Erzählung macht bekannt mit der großen, ereignisreichen Zeit, wo das stolze Jerusalem durch die Römer bezwungen und zerstört wird. Die Charakterzeichnung der Kraftgestalt des jüdischen Priesters Nekodas ist sehr gediegen und farbenreich ist die Schilderung der Verzweiflung der Juden. P.

Maidorf, Marianne. Die Hexe vom Triesnerberg. Eine Erzählung aus Lichtensteins dunklen Tagen. 270 S. 9 Illustr. Fr. 5, eleg. geb. Fr. 6.20. Orell Füßli, Zürich. 1908.

Prächtige Charakterzeichnung, edle Form, für jedes Alter und jeden Stand passend, sind die Vorzüge des Buches. Von tendenziöser Färbung des Hergewahns keine Spur. P.

Müller, G. Ad. Ecce homo. Mk. 4.50, geb. 6.— Amelangs Verlag, Leipzig.

P. Rusin, O. C., schreibt: „Ihr großzügig angelegter Roman „Ecce homo“ hat mir Stunden tiefen geistigen Genußes bereitet. Was mir an demselben besonders gefällt, ist das klare und bestimmte Bekenntnis des Glaubens an die Gottheit Christi. Es gereicht dem Buche zu hohem Verdienste, daß Sie die scharfen Linien der letzteren nicht verwischen ließen, sondern bestimmt und sicher gezeichnet haben. Ihr Buch ist kein rein theologisches Werk, sondern muß als das genommen werden, was es ist, als eine Erzählung aus der Zeit Christi, der weder die poetische Tiefe und Gestaltungskraft, noch der wissenschaftliche Untergrund fehlt.“ P.

Muß, P. Cölestin. Der Mann im öffentlichen Leben. 40 S. Per Duzend 1 Mk. Benziger, Einsiedeln.

Das Schriftchen, zur Massenverbreitung vorzüglich geeignet, belehrt die Männerwelt über Tagesfragen auf religiösem Gebiete, in der Politik, in Presse und Vereinen. P.

Nabor, Felix. † Mysterium crucis. 570 S., Mk. 4, geb. 5.20. Verlagsanstalt Regensburg.

Der Roman schildert in herrlicher, bilderreicher Sprache das heidnische Rom z. B. Neros. Meisterhaft werden die auftretenden Personen charakterisiert. In scharfem Kontrast zur Sklaverei wird der Roman zur bestesten Apologie christlicher Nächstenliebe. Der Roman, auf historischer Grundlage aufgebaut, ist als Lektüre für solche, welche höhere Studien gemacht, ein Hochgenuß.

— Der Vogt von Vorch. 309 S. Mk. 3, geb. 4. Verlagsanstalt Regensburg.

Ein spannender, szenenreicher Roman aus dem Bauernkriege. Der Verfasser kennt die damaligen Kulturzustände und gesellschaftlichen Verhältnisse mit seinen Licht- und Schattenseiten. Beim Lesen glaubt man fast, vom Klosterturm in die rasenden Bauernhausen hinunterzuschauen, denen der Vogt umsonst entgegentritt. — In beiden Romanen sollte der Verfasser einige zu realistische Stellen in einer Neuauflage etwas abtönen! P.

Neuenburg, Bibliothek des Geographischen Lexikons: Die Schweiz. Geographische, demographische, politische, volkswirtschaftliche und geschichtliche Studie. Deutsche Ausgabe, redig. von Heinrich Brunner. 15 Faszikeln à Fr. 1.20 — Fr. 18.

Die Schweiz. Geographischer, volkswirtschaftlicher, geschichtlicher Atlas. 6 Lieferungen von je 8 Karten à Fr. 1 — Fr. 6.

Nebst vielen Illustrationen, Übersichtsplänen und Tabellen enthält das Werk Belehrungen über Geologie, Flora, Fauna, Verkehrswege, Industrie, Handel und Landwirtschaft zc. „Die Schweiz“ und der dazugehörige „Atlas“ können allen für die geistigen Fortschritte unserer Zeit sich interessierenden Lesern und besonders auch jedem Schweizerbürger, der sein Vaterland liebt und gründlich kennen will, empfohlen werden. P.

Der, C. S., von. Unsere Tugenden. 255 S., Mk. 1.30, geb. Mk. 2. Verder, Freiburg.

Das Gegenstück zu „Unsere Schwächen“. Diese Betrachtungen über Selbstbeherrschung, Uneigennützigkeit, Opferwilligkeit etc. sind in einer sehr ansprechenden Form geschrieben, daß sie den Weg zum Herzen finden müssen. P.

Petrus Claver-Sodalität (Verlag in Zug, Oswaldsg. 15). * Claver-Kalender. 65.

Gehört zu den besten unter seinen vielen Brüdern.

* Der Beruf einer Hilfsmissionarin für Afrika. 25 Rp.

Von der Generalleiterin der Sodalität, Gräfin Ledóchowska, selbst verfaßt und von zahlreichen Bischöfen warm empfohlen, orientiert das gehaltvolle Büchlein über Einrichtung und Wirksamkeit genannter Sodalität, die von Europa aus am Heile der armen Neger mitarbeitet. Für Martha-seelen ein aktueller Lebensweg.

* Die Aufgaben der kathol. Frauen am Missionswerke. 10 Rp.

Ein guter Fingerzeig für manche, die helfen möchten, es aber nicht anzustellen wissen.

* Zaida, das Negermädchen. Volksdrama in 5 Aufzügen. Von Alexander Halka. Fr. 1.

* Das Weinkörbchen. Drama in 3 Akten. Von demselben. 50 Rp.

* Baroness Mizzi. 6 dramatische Bilder. Von dems. 50 Rp.

Drei Bühnenstücke, die auch in der Schweiz „ziehen“ würden. Sind sie doch ganz aus dem Leben gegriffen. Das erstere verdient auch bez. Aufbau und Charakterzeichnung großes Lob; es wurde sogar an den Höfen zu München und Wien, und zwar mit glänzendem Erfolg, aufgeführt. Alle drei sind in Prosa abgefaßt, was jedoch ihrem Wert keinen Eintrag tut. L. P.

Rheinau, Klara. † Liebe und Pflicht. 202 S. Mk. 1.50, geb. Mk. 2. Cordier, Heiligenstadt 1908.

Der Roman spielt in Nordamerika. Die Helden des Romans sind: Susie Walters und der Herr von Aikenhall. Die Vorsehung löst die Konflikte und bringt die beiden einander nahe. P.

— † Dem Lichte entgegen. 327 S. Mk. 2, geb. Mk. 2.50. Ebenda.

Laurence v. Bayerns in religionsfeindlicher Atmosphäre erzogen, kämpft sich nach vielen Konflikten zum Lichte des Glaubens durch. Ein psychologisch fein empfundener Roman. In einer 2. Aufl. müssen in beiden Werken sinnstörende Auslassungen im Druck verbessert werden. P.

Saitschid, Rob. § Quid est Veritas? Ein Buch über die Probleme des Daseins. 316 S. Mk. 4.35. Ernst Hofmann, Berlin.

Tiefgründig, nobel, männlich: das ist die Signatur des in Dialogform abgefaßten Werkes. Ein christlicher Philosoph — der Autor selbst — ringt mit je einem Vertreter der buddhistischen und naturalistischen Weltanschauung. Die Wettbahn ist lang und der Naturalist ein Dauerläufer; doch die Palme fällt Theophilus zu. Den Sieg entscheidet „der ewige Gehalt der Religion“ (letztes Kapitel). Gut ab vor dem strammen Zürcher Professor! L. P.

Schoenich-Carolath, Prinz Emil v. † * Auswahl seiner Dichtungen. Prosch. Mk. 1.60, geb. Mk. 2. Götschen, Leipzig.

Neuromantiker auf christlicher Basis. An idealer, märchenhafter Schönheit Böcklin vergleichbar. L. P.

Schöninghs (Paderborn) **Textausgaben alter u. neuer Schriftsteller.** Zu den bisherigen sind erschienen: † Göthe, Dichtung u. Wahrheit (in Auswahl). 40 Pfg. — † * Kleist, Hermannsschlacht. 30 Pfg. — † Sophokles, Oias. 30 Pfg. — † Lessings Laokoon. 30 Pfg. — † Sophokles, König Oedipus. 30 Pfg. — † Desselben Antigone. 30 Pfg. — † * Klopstocks Oden u. Elegien (Ausw.) 40 Pfg. — † Shakespeare, Kaufmann v. Venedig. 30 Pfg. — † * Homers Ilias. 40 Pfg. — † * Uhlands Ludwig der Bayer. 30 Pfg. — † Heibel, Die Nibelungen. 60 Pfg. — † Ludwigs Erbfürster. 40 Pfg. — † Desselben Makkabäer. 40 Pfg.

Die Einleitung umfaßt jeweilen nebst wertvollen biographischen Ausführungen eine Geschichte und Charakteristik des betreffenden Werkes, sodaß der Leser vollkommen aufgeklärt an die Lektüre herangehen kann. Als Anhang sind die allernotwendigsten Erläuterungen zu einzelnen Stellen beigelegt. Die gefällig kartonierten Bändchen sind denen von Reclam entschieden vorzuziehen; sie weisen auch besseren Druck auf. L. P.

Schott, A. † Gotswin, des Fiedlers Denkbuch. 141 S., geb. Fr. 3.75. J. P. Bachem, Köln.

Der treffliche Erzähler schildert den Mönch Gotswin, der als Fiedler die Welt durchzogen, als Burgpfarrer des Ludwig des Bayern. Prächtig werden Zeit und Charaktere des 14. Jahrh. geschildert. Gotswin zeichnet offen und treuherzig Tugenden und Schwächen seines Bayern-Kaisers und versteht es, manch' treffliches Goldkörnlein von Lebensweisheit einzufügen. P.

Schumacher, Herbert. * Kleine Volksgeichten (S. Katalog S. 123.124). Fortsetzung Band 5—10.

Bd. 5: Ehrlich währt am längsten — Morah. — Die Spielschuld. — Die Tante des Bürgermeisters. — Die Kommerzienrätin. — Das Ende einer Königin. — Befriedigte Egre. — Die gebesserte Stiefmutter. — Gott ist der Vater der Witwen und Waisen. — Sag's deiner Frau. — Der arme Student. — Die Rose von Béziers. — Der Mutter Gebet. — Eine ergreifende Szene. — Bd. 6: Ein ungeratener Sohn. — Des Lebens halber lüg' ich nicht. — Der Gottesstreiter. — Ein hartes Herz. — Der Vater und das Kommunionkind. — Du sollst den Sonntag heiligen. — „So bete doch“. — Der Jahrestag der Primiz. — Das Tischgebet. — Vater Bruno und der Wilderer. — Durch Nacht zum Licht. — Ein Bettelkind. — Bd. 7: Die sieben Schillinge des Bankiers. — Ein Schwur. — Das Rezept des Unbekannten. — An einem Blick. — Das Gebetbuch der Mutter. — Hohe Zinsen. — Die letzte Reise. — Die Müllers-tochter. — In Verführung. — Ein Traum. — Eine Warnung. — Tod und lebend. — Die Blyphotographie. — Bd. 8: Auf roter Erde. — Im Leichenhaufe. — Auf Borg. — Der Wilderer. — Tiger Jim, der Pferdedieb. — Wie auch wir vergeben. — Der Preis ein Menschenleben. — Der alte Kurfürst. — Das Grab in der Scheune. — Die Abendglocke. — Wanko in der Kasse. — Eine Erbschaft. — Die Visitenkarten. — Ein Feierteur. — Gerettet. — Bd. 9: Der Hirtenknabe aus Tirol. — Engel Matthies. — Der Hofrat. — Die Stecknadel. — Zwei Freunde. — Ein Schuldchein. — Der Reger. — In Todesgefahr. — Im Schnee. — Bd. 10: Das Kreuz im Hahndolze. — Treu bis in den Tod. — Wiedergefunden auf dem Todesbette. — Ein verwaistes Kind. — In Palast und Hütte.

Bd. (144 S.) à Mk. 1. Laumann'sche Buchhandlung, Dülmen.

Eine Reihe reizender kleiner Erzählungen, in volkstümlicher Sprache, mit echt christl. Lebensanschauung, für Jugend- und Volksbibliotheken sehr empfehlenswert. P.

Stolz, Alban. Kompaß für Leben und Sterben. 554 S., Mk. 1.80, geb. Mk. 2.20 oder 2.60. Herder, Freiburg 1908.

In packender Sprache bietet der unbergeklüchte Schriftsteller in Wahrheit einen Kompaß auf dem stürmischen Meere des Lebens, sicher zum ewigen Endziel leitend. „Das Menschengewächs“ enthält treffliche Winke für eine gute Erziehung. P.

— **Wilder Honig.** 4. Aufl. 674 S., Mk. 3, geb. 3.40, 3.80 und 4.50. Herder, Freiburg 1908. P.

Redaktionskommission:

Peter, Pfr., Triengen; P. Leonhard Peter, Mehrerau-Bregenz; J. Müller, Lehrer, Gofau.